

TBW • LTVB • HTV • TRP • SLT •

swing & step

DAS INFOMAGAZIN DER LANDESTANZSPORTVERBÄNDE IM GEBIET SÜD

November 2010



*Drei Landestitel
an einem Tag:
Daniel Shapilov/
Jessica Eisenkrein*

Baden-Württemberg

*Landesmeisterschaften
Kinder, Junioren,
Jugend
Senioren III, Haupt-
gruppe II
Hauptgruppe Latein*

Bayern

*Landesmeisterschaften
Kinder, Junioren,
Jugend
Senioren III D bis S
Senioren I D bis S*

Hessen

*Landesmeisterschaften
Kinder, Junioren,
Jugend
Rollis in Wiesbaden*

Rheinland-Pfalz

*Landesmeisterschaften
Hauptgruppe II, Kinder,
Junioren, Jugend*

Saarland

Landesmeisterschaften

Swing & Step erscheint monatlich als eingetragte Beilage des Tanzspiegels für die Landestanzsportverbände im Gebiet Süd.

Herausgeber: Die Landestanzsportverbände Baden-Württemberg (<http://www.tbw.de>), Bayern (www.ltvb.de), Hessen (<http://www.htv.de>), Rheinland-Pfalz, Saarland

Redaktion: Ulrike Sander-Reis, Tanzwelt Verlag (Leitung), Petra Dres (TBW), Lothar Pothfelder (LTVB), Cornelia Straub (HTV), Margareta Terlecki (TRP), Oliver Morguet (SLT).

Alle weiteren Angaben: siehe Impressum Tanzspiegel
Titel-Foto: Zeiger

Freudenschreie und Aufstiege

Landesmeisterschaft Kinder, Junioren, Jugend Standard

Den Beginn machte die Kinder D, die mit 16 Paaren erfreulich stark besetzt war. Im sechspaarigen Finale waren die Wertungen sehr gemischt. Am Ende setzten Igor Fursov/Diana Schell durch, die insgesamt die ausgeglichene Leistung zeigten. Auch Platz zwei kristallisierte sich schnell heraus, dieser ging an Carlos Miquel Concalves Sousa/Victoria Sauerwald. Die Bronzemedaille ertanzten Philip Panek/Laura Hornbacher.

Mit den sechs Aufsteigern aus der D-Klasse gingen in der C-Klasse sieben Paare an den Start. Hier dominierten Denis Tkacenko/Melissa Schenk mit einer sehr guten Technik und klar lesbarem Tanzen das Feld und gewannen die Goldmedaille. Die Reihenfolge der übrigen Paare blieb wie in der D-Klasse.

Hoch motiviert zeigten sich die 14 Paare der Junioren I D. Im sechspaarigen Finale überzeugten Marc Petersmann/Katrin Goll und gewannen souverän das Turnier. Auf Platz zwei tanzten die Kleinsten in diesem Finale, Till Dammann/Michelle Gette freuten sich sichtlich über die Silbermedaille. Freudenschreie gab es bei Elias Grasmik/Annika Göhler nicht nur über die Bronzemedaille, sondern auch über den damit verbundenen Aufstieg in die C-Klasse.



Drei Medaillen in drei Turnieren:
Arthur Ankerstein/Vivien Kreiter.

Mit den Aufsteigern aus der Junioren I D und den Doppelstartern der Kinder I C betraten 13 Paare in der Junioren I C das Parkett im Hofwiesenzentrum. Die Doppellandesmeister der Kinder des vergangenen Jahres, Henrik Buchholz/Kathleen Brunsch, die nun in der Juniorenklasse starten, zeigten sich von ihrer besten Seite und gewannen das Finale. Über die Silbermedaille freuten sich Dominik Stöckl/Katharina Belz. Die Bronzemedaille blieb beim gastgebenden Verein und seinem Paar Marcel Hermann/Carmen Metzger, die sich nach drei dritten Plätzen und Platz fünf im Quickstep knapp auf Platz drei halten konnten.

TBW-Landestrainer Jörg-Henner Thuruau äußerte sich positiv über die gezeigten Leistungen: „Ich bin überrascht, dass so viele Paare am Start sind. Die Leistungen bei dem einen oder anderen Paar sind schon sehr überzeugend, da ist Potential drin.“ Darüber hinaus äußerte er seine Zufriedenheit darüber, dass die Paare auf mehr Vereine „verteilt“ sind und somit die Basis breiter wird.

Junioren I B: Mit den drei Aufsteigern aus der C-Klasse konnte die B-Klasse mit vier Paaren durchgeführt werden. Wie im Turnier zuvor dominierten Henrik Buchholz/Kathleen Brunsch auch die B-Klasse. Sie holten sich damit den zweiten Titel und strahlten dem-

entsprechend. „Da hat in beiden Turnieren das beste Paar gewonnen“, so Jörg-Henner Thuruau. Die Silbermedaille erhielten Kai Kijan/Maria Novikova, Bronze ging an Dominik Stöckl/Katharina Belz.

Gleich mit einem Finale starteten die sechs Paare der Junioren II D. Über die Reihenfolge der Platzierungen unter den ersten Drei entschied in jedem Tanz eine Eins. Langsamer Walzer ging klar, Tango knapp an Chris Buchholz/Tia-Mylene Rühle, die damit das Turnier für sich entschieden. Tobias Wackenhut/Bianca Winter näherten sich den Pforzheimern immer weiter und gewannen Quickstep. In der Endabrechnung reichte es aber nicht ganz und sie belegten Platz zwei. Philipp Depperschmidt/Vanessa Weiß steigerten sich ebenfalls von einer auf drei Einsen, aber die Anzahl der dritten Plätze war zu groß. Sie freuten sich über die Bronzemedaille.

Einfach hatten es die Wertungsrichter, im Finale der Junioren II C mit fünf Paaren den Sieger zu ermitteln. Kevin Altergot/Sandra Schirmer stachen klar aus dem Feld heraus und gewannen mit 27 Einsen souverän. Gemischter waren die Wertungen bei Leander Körper/Luise Körper. Sie hatten jedoch in allen vier Tänzen die Majorität auf dem zweiten Platz und nahmen strahlend die Silber-



Junioren I D-Standard:
Marc Petersmann/Katrin Goll.



Kinder C:
Denis Tkacenko/
Melissa Schenk.



Junioren II D:
Chris Buchholz/
Tia-Mylene Rühle.



Junioren II C:
Kevin Altergot/
Sandra Schirmer.



Kinder D-Standard:
Igor Fursov/Diana Schell.

Alle Fotos:
Heinz Zeiger.



**Doppellandesmeister Junioren
I C- und I B-Standard:
Henrik Buchholz/Kathleen Brunsch.**

medaille in Empfang. Um Platz drei stritten sich gleich drei Paare. Das bessere Ende hatten Christian Grünwald/Elina Hottmann, die sich nach Platz drei in Langsamer Walzer und Tango, im Slowfoxtrott auf Platz vier und im Quickstep auf Platz fünf wieder fanden. Ein halber Punkt Vorsprung reichte aus, um die Konkurrenz auf Distanz zu halten und die Bronzemedaille in Empfang zu nehmen.

Nach dem Turnier der Junioren II B (siehe Mantelteil) mussten die Paare der Jugend D auf die Fläche – eine sicherlich nicht leichte Aufgabe. Die sechs Paare zeigten sich aber sehr motiviert, obwohl der Zeitplan zu diesem Zeitpunkt schon überzogen war. Soverän gewannen Markus Winter/Yana Rodriguez, die Silbermedaille ertanzten Yannick Kersting/Mirijam Pecirep. Mit der Bronzemedaille machten Andreas Fritsch/Victoria Schaaf dem gastgebenden Verein eine Freude.

Damit die Jugend C-Paare eine Meisterschaft tanzen konnten, musste der Sieger der D-Klasse mittanzen. Das Paar wurde schon bei der Siegerehrung mir der Aussicht auf eine sichere Medaille „zwangsverpflichtet“. Mit einer souveränen Vorstellung in den ersten beiden Tänzen sahen Dominik Kirchniawy/Angelina Velikanov schon wie die sicheren Sieger aus. Platz drei im Slowfox ließen die Hoffnung auf die Goldmedaille allerdings schwinden. Kirchniawy/Velikanov fanden im Quickstep zu ihrer Stärke zurück und verwiesen die Landesmeister der Jugend D mit einem Punkt Vorsprung auf den zweiten Platz. Dritte wurden Thomas Sachs/Elisa Andriuolo.

Zu einer klaren Sache wurde die Jugend B-Standard. Daniel Shapilov/Jessica Eisenkrein wiederholten ihre starke Leistung aus der Junioren II B und gewannen das Turnier mit allen Einsen. Damit ertanzten sie für ihren Verein den zweiten Landestitel. Ebenso klar ging der Vizelandesmeistertitel an Alexandre Mössner/Katharina Dahm, die Arthur Ankerstein/Viven Kreiter auf Platz drei verwiesen.

Der ATC Blau-Gold Heilbronn hatte im Hofwiesenzentrum in Heilbronn-Sontheim den idealen Austragungsort für eine derartige Veranstaltung mit vielen Startklassen. Die Starterzahlen zeigten im Vergleich zum Vorjahr steigende Tendenz, was auch zu eineinhalb Stunden Verzug im Laufe des Tages führte.

PETRA DRES

Kinder D (16)

1. Igor Fursov/Diana Schell, Tanzsport-Zentrum Mosbach (3)
2. Carlos Miquel Goncalves Sousa/Victoria Sauerwald, TSA d. TUS Stuttgart (6)
3. Philip Panek/Laura Hornbacher, 1. TC Ludwigsburg (10)
4. Andrei Cicoare/Louisa Kersting, 1. TC Ludwigsburg (12)
5. Mathieu Meier/Darja Gorbachev, TSA d. TUS Stuttgart 1867 (14,5)
6. Arthur Awick/Marina Awick, TSC Rot-Weiß Öhringen (17,5)

Kinder C (7)

1. Denis Tkacenko/Melissa Schenk, 1. TC Ludwigsburg (4)
2. Igor Fursov/Diana Schell, TSZ Mosbach (8)
3. Carlos Miquel Goncalves Sousa/Victoria Sauerwald, TSA d. TUS Stuttgart 1867 (14,5)
4. Philip Panek/Laura Hornbacher, 1. TC Ludwigsburg (17)
5. Andrei Cicoare/Louisa Kersting, 1. TC Ludwigsburg (20)
6. Mathieu Meier/Darja Gorbachev, TSA d. TUS Stuttgart (20,5)

Junioren I D (14)

1. Marc Petersmann/Katrin Goll, TSC im VfL Sindelfingen (3)
2. Till Dammann/Michelle Gette, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (6)
3. Elias Grasmik/Annika Göhler, TSC Schwarz-Weiß Offenburg (10)
4. Daniel Stang/Nicole Frei, TSC Schwarz-Weiß Offenburg (12)
5. Fabian Köninger/Céline Guénolé, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (14)
6. Eduard Remchen/Julia Persukov, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (18)

Junioren I C (13)

1. Henrik Buchholz/Kathleen Brunsch, 1. TC Ludwigsburg (4)
2. Dominik Stöckl/Katharina Belz, TSA d. TSV Schmiden (8)
3. Marcel Herrmann/Carmen Metzger, ATC Blau-Gold Heilbronn (14)
4. Oleg Stepanov/Katharina Fabricius, TSA d. TUS Stuttgart 1867 (15)
5. Denis Tkacenko/Melissa Schenk, 1. TC Ludwigsburg (20)
6. Maxim Kraus/Kristina Schirmer, ATC Blau-Gold Heilbronn (23)

Junioren I B (4)

1. Henrik Buchholz/Kathleen Brunsch, 1. TC Ludwigsburg (8)
2. Kai Kijan/Maria Novikova, TSA d. TUS Stuttgart 1867 (10)
3. Dominik Stöckl/Katharina Belz, TSA d. TSV Schmiden (13)
4. Marcel Herrmann/Carmen Metzger, ATC Blau-Gold Heilbronn (19)

Junioren II D (6)

1. Chris Buchholz/Tia-Mylene Rühle, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (4)
2. Tobias Wackenhut/Bianca Winter, TSA d. TUS Stuttgart (5)
3. Philipp Depperschmidt/Vanessa Weiß, TSC Rot-Weiß Böblingen (9)
4. Mathis Guess/Bettina Schuster, TSC Rot-Weiß Böblingen (12)
5. Michael Pföhler/Liv Thyroff, TSZ Mosbach (15)
6. Berthold Becker/Adina Müller, TSA d. TUS Stuttgart (18)

Junioren II C (5)

1. Kevin Altergot/Sandra Schirmer, ATC Blau-Gold Heilbronn (4)
2. Leander Körber/Luise Körber, 1. TC Ludwigsburg (8)
3. Christian Grünwald/Elina Hottmann, ATC Blau-Gold Heilbronn (15)
4. Tim Deisser/Jenny-Leonie Deisser, Tanzsportakademie Ludwigsburg (15,5)
5. Chris Buchholz/Tia-Mylene Rühle, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (17,5)

Jugend D (6)

1. Markus Winter/Yana Rodriguez, TSA d. TUS Stuttgart (3)
2. Yannick Kersting/Mirijam Pecirep, 1. TC Ludwigsburg (7)
3. Andreas Fritsch/Victoria Schaaf, ATC Blau-Gold Heilbronn (8)
4. Julius Laiblin/Laura Marquardt, TSA d. TUS Stuttgart (13)
5. Nicklas Benedikt Neufang/Carmela Saggio, TSC Rot-Weiß Böblingen (14)
6. Lasse Langner/Tina Becirovic, TSZ Stuttgart-Feuerbach (18)

Fortsetzung auf der nächsten Seite.



**Jugend C: Dominik
Kirchniawy/Angelina
Velikanov.**



**Jugend D:
Markus Winter/
Yana Rodriguez.**

WRAnke Haferkamp (ATC Freiberg), Stephen Harnisch (TSC Astoria Stuttgart), Rainer Kopf (TSC Grün-Gold Speyer), Ingo Körber (TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg), Joachim Kühner (ATC Blau-Gold Heilbronn), Stephan Marz (TSG Bietigheim), Dr. Clemens Schudok (TuS Griesheim)

Das Wochenende

Landesmeisterschaften der Senioren III

Wenn vor dem Meisterschaftswochenende jemand gefragt hätte, ob es möglich sei, bei einer Meisterschaft alle Klassen mitzutanzten, wäre die Antwort mit Sicherheit "Nein" gewesen. Schließlich ist ein Paar in einer Sektion nur für eine Klasse startberechtigt. Trotzdem haben Jean Pierre Pailly/Marlies Blondel bewiesen, dass ein Paar sehr wohl durch alle Klassen tanzen kann.

Die Beiden haben vor rund acht Jahren im Breitensport angefangen und waren dort seit Jahren auf Sieg abonniert. Anfang des Jahres entschieden sie sich für das Turniertanzen. Also wurden die Programme regelkonform angepasst und die ersten Siege in der D-Klasse ertanzt. Die neun weiteren Senioren III D-Paare hatten buchstäblich keine Chance. Mit 20 von 21 Bestwertungen ging der Landesmeistertitel an Jean Pierre Pailly/Marlies Blondel.

Als Aufsteiger dominierte das musikalische Paar nun die Senioren III C und auch Dr. Harald Böttner/Diethild Herbolzheimer-Böttner, die klar den zweiten Platz erhielten, konnte den Siegeszug nicht aufhalten. Mit allen möglichen Einsen wurden Pailly/Blondel erneut Landesmeister. Als Doppelaufsteiger stellten sie sich gemeinsam mit sieben weitere-



Erst in der S-Klasse ausgebremst: Jean Pierre Pailly/Marlies Blondel gewannen von D bis A jede Landesmeisterschaft.

ren Paaren dem Wertungsgericht in der Senioren III B und auch in ihrem dritten Turnier gewannen sie ganz souverän alle Tänze. Im Langsamen Walzer wurde das "alte" Breitensportprogramm mit den Posen wieder aktiviert und der von Marlies Blondel als "schlechtester Tanz" titulierte Wiener Walzer mit allen Einsen gewonnen. Harald Pauli/Eva Berchert freuten sich über die Silbermedaille und Dr. Harald Böttner/Diethild Herbolzheimer-Böttner, die aufgrund ihrer Punkte und Platzierungen in die B Klasse aufgestiegen waren, strahlten als Drittplatzierte über ihre zweite Medaille.

Mehr als zwei Aufstiege an einem Tag in einer Sektion sind nicht zulässig. Aber es gibt ja noch die Regelung, dass der Sieger eines Turniers am selben Tag in der nächsthöheren Klasse mittanzen darf. Sportwart Volker Günther wandte seine ganze Überredungskunst auf, um Marlies Blondel dazu zu bewegen, zumindest noch die Vorrunde der A Klasse mit zu tanzen. Kommentar eines Zuschauers: "Das sind doch nur sieben Paare. So wie die beiden tanzen, sind sie klar in der Endrunde." Es kam, wie es kommen musste - Jean Pierre Pailly und seine Partnerin hatten

sich für das Finale qualifiziert und mittlerweile 29 Tänze hinter sich gebracht. Aber kneifen gilt nicht (!) - und so bedurfte es nur ein wenig guten Zuredens, damit die beiden auch noch die nächsten fünf Tänze absolvierten. Jetzt wurde es richtig spannend. Die Wertungen gingen zum Teil von eins bis sechs und die korrekten Platzziffern zu ermitteln, war ein wahres Rechenexempel. Alexander und Gisela Schürmann entschieden den Langsamen Walzer und den Tango knapp für sich. Der Wiener Walzer ging an Pailly/Blondel - eine konditionell herausragende Leistung. Helmut Gütle/Cornelia Müller, die ab dem Langsamen Walzer immer stärker angriffen, gewannen Slowfox und Quickstep. Ein weiteres Sprichwort sagt: wenn zwei sich streiten, freut sich der Dritte. Die

mehrfachen Landesmeister hatten zwar nur den Wiener Walzer gewonnen, jedoch in allen anderen Tänzen den zweiten Platz belegt und somit die Konkurrenz ein weiteres Mal auf die Plätze verwiesen. Die zweitplat-



Platz drei im Land und Platz vier im Turnier der Senioren III S: Joachim und Marianne Dürr.

WR Senioren

Heinz Burckhardt (Rot-Weiß Böblingen), Timur Cavusoglu (TSC Höfingen), Frank Gebhardt (Grün-Weiß Schwäbisch Hall), Angelika Hanus (TC Neckartal Pleidelsheim), Albert Polch (TSC Blau-Gold Saarlouis), Bernd Roßnagel (Schwarz-Weiß-Club Pforzheim), Ursula Stiller (Ahorn Club Berlin)

Fortsetzung von Seite 3

Jugend C (3)

1. Dominik Kirchniawy/Angelina Velikanov, 1. TC Ludwigsburg (6)
2. Markus Winter/Yana Rodriguez, TSA d. TUS Stuttgart (7)
3. Thomas Sachs/Elisa Andriuolo, TSC Rot-Weiß Böblingen (11)

Jugend B (8)

1. Daniel Shapilov/Jessica Eisenkrein, ATC Blau-Gold Heilbronn (5)
2. Alexandre Mössner/Katharina Dahm, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (10)
3. Arthur Ankerstein/Vivien Kreiter, 1. TC Ludwigsburg (15)
4. Benjamin Keller/Sina Seidel, 1. TC Ludwigsburg (20)
5. Denis Deisser/Lorena Karolin Finger, Tanzsportakademie Ludwigsburg (26)
6. Niklas Ballier/Sina-Chantal Sawall, TSC Royal Heilbronn (29)

*Alle Fotos:
Heike Leonhardt.*

der Doppel-Aufstiege und Hauptgruppe II Standard



Landesmeister der S-Klasse: Dieter Keppeler/Manuela Schraut-Keppeler.

zierten Helmut Gütle/Cornelia Müller nahmen es sportlich und freuten sich sichtlich über die Silbermedaille. Knapp geschlagen die Bronzemedallengewinner Alexander und Gisela Schürmann. Hatte der Applaus während der Endrunde bereits wie La Ola Pailly/Blondel begleitet, so wollte er bei der Siegerehrung gar nicht mehr aufhören. Die zu den Siegerehrungen gespielte Musik: Stand up for the Champions, wurde wörtlich genommen und die vierfachen Landesmeister wurden Standing Ovationen des begeisterten Publikums geehrt. Hatte Marlies Blondel noch nach der D Klasse gesagt: "Aber ich habe doch gar kein so schönes Kleid" – gemeint waren die Turnierkleider

Siegerehrung in der A-Klasse.



Vizelandesmeister und Platz drei im Turnier: Klaus und Irene Kast.

der anderen Damen – so hatte sie im Laufe des Tages gelernt, dass es nicht nur auf die Optik ankommt. Gutes Tanzen setzt sich durch.

Das Starterfeld der 26 Paare der Senioren III S Klasse wurde durch den Sieger der A-Klasse komplettiert. "Jetzt haben wir ja immer schön Pause zwischen den Tänzen - das geht schon", lachte Marlies Blondel, deren Partner übrigens nur sehr wenig Deutsch spricht. Nach der Vorrunde und damit 39 Tänzen standen immerhin fünf weitere Punkte für den Aufstieg in die A-Klasse im Startbuch der Ausnahmesportler. Die erste Zwischenrunde der Senioren III S beendete die Nachmittagsveranstaltung des TTC Rot-Gold Tübingen

und die Besucher wurden gebeten, den Saal zu verlassen. "Wir wollen den Saal für den Herbstball heute Abend noch etwas aufhübschen", verkündete Turnierleiter Mathias König. Das rund um die Halle stattfindende Stadtfest hatte aufgrund der abgesperrten Straßen das Erreichen des Austragungsortes erschwert - nun war es durchaus ein Vorteil, da sich so die Pause bis zur erneuten Hallenöffnung vergnüglich überbrücken ließ. "Die waren nach uns!" lautete der Kommentar von Sven Ole Paulsen, dem Vizepräsidenten des TTC Rot-Gold Tübingen, womit gemeint war, dass die Vergabe der Landesmeisterschaft lange vor Bekanntgabe des Stadtfesttermins erfolgte.

Im Rahmen des gut besuchten und hervorragend organisierten Balles tanzten die S-Paare ein tolles Semifinale, wobei sich durchaus mehr als sechs Paare für das Finale empfahlen. Nachdem die Titelverteidiger nicht angetreten waren, musste es einen neuen Landesmeister geben. Bereits im Vorfeld wurde ein Neuzugang aus der jüngeren Senioren II als Titelaspirant gehandelt. Dieter Keppeler/Manuela Schraut-Keppeler wurden dieser Rolle ab der Vorrunde voll gerecht und gewannen souverän alle Tänze. Zweite im Turnier und somit Landesmeister des Saarlandes wurden Josef und Silvia Voltz. Das für den TSC Residenz Ottweiler tanzende Paar hatte mangels Konkurrenz - es ist das einzige Senioren III S-Paar des Saarlandes - mit Sondergenehmigung des Bundessportwartes die Meisterschaft als "Gastpaar" mitgetanzt. Dritter im Turnier und somit Vizemeister wur-

Fortsetzung auf der nächsten Seite.

Der reich gedeckte Gabentisch: Medaillen, Pokale und Präsente für die Paare.





Hauptgruppe II B: Henrik Beneke/Sabrina Schindler.

den Klaus und Irene Kast, die sich knapp gegen Joachim und Marianne Dürr durchsetzen konnten und somit das Vorjahresergebnis umdrehen. Komplettiert wurde das Finale durch Ivan und Gordana Elcic auf Platz fünf und Gerhard und Borghild Delvendahl auf Platz sechs.

Hauptgruppe II

Nachdem sich am Samstag 53 Paare der Senioren III dem Wertungsgericht gestellt hatten, waren am Sonntag 40 Paare der Hauptgruppe II angetreten, um im Trainingszentrum des TTC Rot-Gold Tübingen ihre Landesmeister zu ermitteln.

Bei den vier Paaren der D-Klasse dominierten Bruno und Monika Bohn und ernteten sich klar den Landesmeistertitel. Das Feld der C-Klasse war mit sechzehn Paaren das größte Starterfeld des Tages und die Paare zeigten schon durchweg gute tänzerische Leistungen, wobei sich ab der Vorrunde zwei Paare für die vorderen Plätze empfahlen. Sascha Wolf/Anke Maria Ludwig gewannen mit einer makellosen Einserwertung vor Steffen Gräbner/Helene Heissler, die nahezu alle Zweierwertungen erhielten. Über die Bronzemedaille freuten sich Bruno und Monika Bohn, die damit als Doppelaufsteiger startberechtigt für die B-Klasse sind. Die durch die Aufsteiger verstärkte B-Klasse war tänzerisch die schwächste Klasse des Turniertages. Der Landesmeister und der Vizelandesmeister der C-Klasse erreichten problemlos das Finale. Beide konnten jedoch Henrik Beneke/Sabrina Schindler nichts anhaben, die alle fünf Tänze gewannen und die freudig die Goldmedaille in Empfang nahmen. Sascha Wolf/Anke Maria Ludwig, die bis zum Wiener

Walzer klar auf dem zweiten Platz gewertet wurden, mussten verletzungsbedingt das Turnier abbrechen und wurden in der Endabrechnung vierte. Vizemeister wurden Markus Conrath/Elise Jovet vor Steffen Gräbner/Helene Heissler, die mit der Bronzemedaille den Doppelaufstieg perfekt machten. Hatte bereits die C-Klasse mit einer Viertelstunde Verspätung angefangen, so war diese Verspätung durch ein Kommunikationsproblem zwischen Protokoll und Turnierleitung bereits deutlich angewachsen.

Die Paare der A-Klasse machten es dem Wertungsgericht nicht schwer den Landesmeister zu ermitteln. Auch hier gab es wieder eine makellose Einserwertung. Thomas Schmid/Corina Poth gewannen das Turnier vor Helge Uhrig/Desiree Hilbring, die damit ihren Vizemeistertitel des Vorjahres verteidigten, und Fabian Gyger/Idis Hartmann.

Mit den Landesmeistern der A-Klasse gingen sieben Paare in der S-Klasse an den Start - damit hatte sich das Starterfeld im Vergleich zum Vorjahr glatt halbiert. Der von vielen Zuschauern erwartete Zweikampf zwischen



Hauptgruppe II S: Sven Kreicha/Kirsten Blaum.

dem Meister und dem Vizemeister der letzten drei Jahre viel aus. Der Titelverteidiger, Ehepaar Petsch vom SWC Pforzheim, hatte kurzfristig wegen Verletzung abgesagt. Der Weg zum Titel schien frei zu sein für Thorge und Sylvia Merkhoffer, die Vizemeister der letzten drei Jahre und Deutschlandpokalgewinner 2009. Wenn da nicht das Frontpaar der Formation des 1. TC Ludwigsburg gewesen wäre. Sven Kreicha/Kirsten Blaum überzeugten das Wertungsgericht in allen Tänzen und nahmen erstmals die Goldmedaille als Landesmeister der Hauptgruppe II S Standard in Empfang. Thorge und Sylvia Merkhoffer fügten ihrer Silbermedaillensammlung ein weiteres Exemplar hinzu. Der dritte Platz wurde hart umkämpft. Hier setzten sich Roland Tines/Heidrun Puskas durch, die sich im Vergleich zum Vorjahr um einen Platz verbessern konnten.

Die Hauptsorge der Zuschauer, Paare und Funktionäre an diesem Turnierwochenende fasste Landestrainer Klaus Bucher in Worte: "Hoffentlich bekomme ich mein Auto wieder." Die perfekte Ausschilderung des TTC Rot-Gold Tübingen führte Autofahrer zielsicher zu einem Parkhaus, das das Auto mittels Aufzugssystem abstellt und nach dem Bezahlvorgang wieder "raussucht". Ob alle beim Auto-Lotto gewonnen haben, ist nicht bekannt.

HEIKE LEONHARDT



Hauptgruppe II D: Bruno und Monika Bohn.



Hauptgruppe II C: Sascha Wolf/Anke Maria Ludwig.

Senioren III D (10)

1. Jean Pierre Pailly/Marlies Blondel, TSG Freiburg (3)
2. Gerhard und Elfriede Schrickel, TSC Rot-Weiß Ohringen (6)
3. Wolfgang und Gabriele Ziegler, TSC Welfen Weingarten (9)
4. Andreas und Isolde Groß, TC Neckartal Pleidelsheim (14)
5. Dieter Eppler/Franziska Bosch, TTC Rot-Gold Tübingen (15)
6. Michael und Mariella Dold, TSC Villingen-Schwenningen (16)

Senioren III C (6)

1. Jean Pierre Pailly/Marlies Blondel, TSG Freiburg (4)
2. Dr. Harald Böttner/Diethild Herbolzheimer-Böttner, TSG Freiburg (8)
3. Oswald und Anita Rundel, Tanzkreis Wertheim (12)
4. Wilfried und Michaela Cladders, TTC Rot-Gold Tübingen (18)
5. Hans und Inge Kernler, TSC Blau-Gold Überlingen (20)
6. Gerhard Hirsch/Walburga Holzki, TSC Villingen-Schwenningen (22)

Senioren III B (8)

1. Jean Pierre Pailly/Marlies Blondel, TSG Freiburg (5)
2. Harald Pauli/Eva Bechert, TSZ Stuttgart-Feuerbach (10)
3. Dr. Harald Böttner/Diethild Herbolzheimer-Böttner, TSG Freiburg (16)
4. Manfred und Margot Schmiederer, TSC Achern (19)
5. Siegfried Freyer/Ingeborg Karl-Freyer, TSC Grün-Gold Heidelberg (26,5)
6. Dr. Rudolf und Michaela Ecker, TSG Freiburg (28,5)

Senioren III A (7)

1. Jean Pierre Pailly/Marlies Blondel, TSG Freiburg (9)
2. Helmut Gütle/Cornelia Müller, TSC Blau-Gelb Angelbachtal (10)



Hauptgruppe II A:
Thomas Schmid/Corina Poth.

3. Alexander und Gisela Schürmann, TSC Stauffer-Residenz Waiblingen (11)
4. Fritz Maiero/Karin Deisinger, Schwarz-Weiß-Club, Esslingen (20)
5. Herbert und Annemarie Jäger, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (25)
6. Helmut und Ursula List, TSG Backnang (30)

Senioren III S (26)

1. Dieter Keppeler/Manuela Schraut-Keppeler, TSG Freiburg (5)
2. Klaus und Irene Kast, ATK Suebia Stuttgart (17)
3. Joachim und Marianne Dürr, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (18)
4. Ivan und Gordana Elcic, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (25)
5. Gerhard und Borghild Delvendahl, MTSC Mühlheim (30)
6. Dr. Hartmut Eichmüller/Betina Braun, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim

Hauptgruppe II D (4)

1. Bruno und Monika Bohn, TC Schwarz-Weiß Reutlingen (3)
2. Patrick Pastuszek/Ines Merath, TSA d. SSV Ulm 1846 (6)
3. Michael Röder/Mona Mors, TSC Astoria Karlsruhe (10)
4. Heiko und Vanessa Schneider, TSA Weinheim (11)

Hauptgruppe II C (16)

1. Sascha Wolf/Anke Maria Ludwig, TSZ Stuttgart-Feuerbach (4)
2. Steffen Gräbner/Helene Heessler, TSC Blau-Gold Überlingen (8)
3. Bruno und Monika Bohn, TC Schwarz-Weiß Reutlingen (12)
4. Alexander und Marina Engel, TC Schwarz-Weiß Reutlingen (16)
5. Björn Leon/Gordana Herzer, TSC Rot-Weiß Böblingen (20)
6. Boris und Dana Rupperti, TSA d. TUS Stuttgart (24)

Hauptgruppe II B (13)

1. Henrik Beneke/Sabrina Schindler, TC VfG Heddesheim (5)
2. Markus Conrath/Elise Jovet, ATK Suebia Stuttgart (15)
3. Steffen Gräbner/Helene Heessler, TSC Blau-Gold Überlingen (17)
4. Sascha Wolf/Anke Maria Ludwig, TSZ Stuttgart-Feuerbach (18)
5. Ralf Lambert/Saskia Sparke, TSC Rot-Weiß Böblingen (22)
6. Harald und Elke Gneiting, 1. TSC Kirchheim unter Teck (28)

Hauptgruppe II A (7)

1. Thomas Schmid/Corina Poth, 1. TC Ludwigsburg (5)
2. Helge Uhrig/Desiree Hilbring, TSC Astoria Karlsruhe (10)
3. Fabian Gyger/Idis Hartmann, TTC Rot-Gold Tübingen (15)
4. Arndt und Monika Roggenbuck, TSC Villingen-Schwenningen (21)
5. Henrik Beneke/Sabrina Schindler, TC VfG Heddesheim (24)
6. Markus Conrath/Elise Jovet, ATK Suebia Stuttgart (30)

Hauptgruppe II S (7)

1. Sven Kreicha/Kirsten Blaum, TSC Astoria Stuttgart (5)
2. Thorge und Sylvia Merkhoffer, TC Blau-Silber Ladenburg (10)
3. Roland Tines/Heidrun Puskas, TSC Astoria Karlsruhe (15)
4. Thomas Schmid/Corina Poth, 1. TC Ludwigsburg (22)
5. Christian Lang/Eva Litzberger, TSC Schwarz-Weiß Offenburg (23)
6. Sven Ole Paulsen/Sonja Groß, TTC Rot-Gold Tübingen (30)

WR Hauptgruppe II
Albert Polch (TSC Blau-Gold Saarlouis), Ursula Stiller (Ahorn Club TSA im Polizei-SV Berlin), Sigrun Aisenbrey (Schwarz-Weiß-Club Pforzheim), Ralf Ball (Astoria Karlsruhe), Gerhard Hanus (TSC Besigheim), Klaus Simon (TSZ Stuttgart-Feuerbach), Norbert Stier (TSC Baden-Baden)



Siegerehrung in der Hauptgruppe II D.

Im südlichsten Zipfel des Landes

Landesmeisterschaften Hauptgruppe D- bis A-Latein

Schon ein Jahr vor der Meisterschaft in Friedrichshafen wurde eifrig darüber diskutiert, wie man eine Landesmeisterschaft in einen der südlichsten Zipfel Baden-Württembergs vergeben könne. Schließlich sei die Anfahrtsstrecke (aus dem Norden über 300 km) fast eine Zumutung. Für die Vergabe an den ATC Graf Zeppelin Friedrichshafen gab es gleich mehrere Gründe. Zum einen ist das Präsidium des TBW froh, wenn sich nicht immer die „üblichen Verdächtigen“ bewerben, sondern auch mal ein anderer Verein auf der Liste der Bewerbungen auftaucht und es auf sich nimmt, eine solche Meisterschaft zu organisieren und durchzuführen – wobei den „üblichen Verdächtigen“ hier keinerlei Kompetenz abgesprochen werden soll, im Gegenteil. Des weiteren ist es für die „Südlichter“ sicher auch angenehm, einmal nicht so weit fahren zu müssen. Das Hauptargument aber für die Vergabe nach Friedrichshafen war das 25jährige Bestehen des Vereins.

Für die B- und A-Klasse fand die Veranstaltung im Graf-Zeppelin-Haus direkt am Bodensee statt. Dieses war gerade erst renoviert worden, allerdings bis zum Meisterschaftstermin nicht ganz fertig geworden. In den Katakomben stand noch das eine oder andere Gerüst und die Umkleiden für die



Meister in der A-Klasse: Sebastian Mayer/Alexandra Ciosinska.
Foto: Obdrzalek



Vizemeister in der A-Klasse: Julian Allerborn/Anna-Sophia Ehleiter.
Foto: Dres

Paare konnten auch nicht genutzt werden. So kamen die Teilnehmer in den Genuss, sich im großzügigen Nebensaal umziehen zu können, die Duschen mussten sie allerdings nach dem Turnier in besagten Katakomben suchen.

Die Lautsprecheranlage war auf den neuesten Stand gebracht worden und sei „eine der modernsten in Europa“, so Turnierleiter Martin Korbély, „jeder Platz kann einzeln beschallt werden.“ Das hatte einen unangenehmen Nebeneffekt: die Abtrennung zum Nebensaal warf den Schall wieder zurück und so war auf der Bühne der Turnierleiter fast gar nicht, die Musik aber zeitversetzt doppelt zu hören. Um einen einwandfreien Klang zu haben, musste man sich einfach nur in den Saal begeben. Als Entschädigung für die Klangvielfalt auf der Bühne hatte die Turnierleitung einen fantastischen Blick durch die Panoramafenster gegenüber auf den Bodensee.

Davon hatten die 34 Paare der B-Lateinklasse allerdings nichts, sie mussten sich um ihre Präsentation auf der Fläche kümmern und die war für eine B-Klasse recht ordentlich. Im Finale wurden die sechs Paare zum Teil einheitlich und zum Teil recht unterschiedlich bewertet. Mit 29 Einsen und fünf gewonnen

Tänzen setzten sich Markus Lang/Martina Geser aus Backnang an die Spitze des Feldes und holten sich den Landestitel. Über die Vergabe der Silbermedaille waren sich die sieben Juroren nicht so einig. Mit Wertungen von zwei bis sechs und nur einem Punkt Vorsprung vor Platz drei sicherten sich Valentin Unruh/Magdalena Uhler aus Karlsruhe diesen Platz und verwiesen die Backnanger Sven Guske/Carolin Sommer auf Platz drei. Alle Finalisten stiegen in die A-Klasse auf. Für alle B-Klassepaare gab es dann auch noch eine kleine Überraschung: der Ausrichter lud alle Paare zum Ball am Abend ein und übergab den Paaren kostenlose Eintrittskarten.

Die A-Klasse stieg mit den Aufsteigern auf 22 Teilnehmer an, die ihre Vorrunde noch in der Nachmittagsveranstaltung absolvierten. 17 Paare erreichten die erste Zwischenrunde, die am Abend beim festlichen Jubiläumsball getanzt wurde. Das Finale setzte sich schließlich aus sechs Paaren und drei Vereinen zusammen. Drei Teilnehmer aus Backnang trafen auf zwei Paare der Residenz Ludwigsburg und ein Paar aus Karlsruhe. Schon in der Vorrunde kristallisierte sich ein Zweikampf zwischen Sebastian Mayer/Alexandra Ciosinska und Julian Allerborn/Anna-Sophia Ehleiter heraus, die beide aus Backnang kommen. Diese beiden Paare dominierten auch



Landesmeister C-Klasse: Felix Lever/Jessica Graeser. Foto: Dres



D-Klasse: Sebastian Mayer/Jana Jetter. Foto: Dres

die A-Klassenturniere der vergangenen Monate, wobei mal das eine und mal das andere Paar vorne lag. Es wurde nicht nur spannend, es wurde auch eng zwischen diesen beiden Paaren. Mayer/Ciosinska gewannen Samba, Cha Cha Cha und Rumba mit jeweils einer Eins und führten damit fast uneinholbar. Paso doble und Jive ging mit einer Eins Vorsprung an Allerborn/Ehleiter. Da beide aber in den anderen Tänzen Zweite wurden, hatten Sebastian Mayer/Alexandra Ciosinska die entscheidende Eins mehr auf ihrem Konto und gewannen den Meistertitel. Julian Allerborn/Anna-Sophia Ehleiter erwiesen sich als sehr faire und sportliche Verlierer dieses Duells und strahlten bei der Siegerehrung mit der Silbermedaille um den Hals. Klare Dritte wurden Paul Frlicka/Kristina Stehle.

Am nächsten Tag wurden die Meisterschaften mit den Turnieren der D- und C-Klasse in der Ludwig-Ross-Halle in Friedrichshafen-Ettenkirch fortgesetzt. Die große, freundliche Halle ist als Turnierstätte ebenfalls sehr gut geeignet. Das fanden auch die 34 Paare der D-Klasse und begannen motiviert mit ihrer Vorrunde. Was die Wertungsrichter zwischenzeitlich schon geahnt hatten, bewahrheitete sich bei Bekanntgabe der Endrunde: sieben Paare nebst den dazugehörigen Anhängern jubelten lautstark, als ihr Name für das Finale genannt wurde. Noch einmal richtig laut wurde es, als Turnierleiter Jürgen Kosch vor der ersten Wertung bekannt gab, dass alle sieben Paare in die C-Klasse aufgestiegen sind. Im Finale setzten sich mit drei gewonnenen Tänzen Sebastian Mayer/Jana Jetter aus Ravensburg klar an die Spitze des Feldes und holten sich die Goldmedaille. Eindeutig auf Platz zwei gewertet wurden ihre Vereinskollegen Andreas Havers/Anna Stohr, die Bronzemedaille ertanzten mit fünfmal Platz drei Denis Edelmann/Astrid Härle von der Residenz Ludwigsburg.

Den Abschluss bildete die Hauptgruppe C-Latein, in der 24 Paare an den Start gingen. Die Ravensburger Aufsteiger zeigten sich besonders motiviert. Die Vizemeister der D-Klasse Andreas Havers/Anna Stohr schafften es bis ins Semifinale und dort auf Platz zwölf. Noch besser machten es die Landesmeister Sebastian Mayer/Jana Jetter, die sogar das Finale erreichten. Mit Platz fünf waren sie selbst nicht nur sehr zufrieden, sondern waren gleichzeitig auch noch Doppelaufsteiger in die B-Klasse.

Landesmeister in dieser Klasse wurden Felix Lever/Jessica Graeser aus Reutlingen, die mit drei gewonnenen Tänzen strahlend auf dem obersten Treppchenplatz standen. Der Jive



Sieger in der B-Klasse: Markus Lang/Martina Geser. Foto: Obdrzalek

ging an die Vizemeister Paul Gehlen/Lisa Pumilla von der Residenz Ludwigsburg, strahlende Dritte wurden Manuel Janocha/Carolin Szász aus Backnang.

Der ATC „Graf Zeppelin“ führte die Meisterschaften an beiden Tagen mit sehr viel Sorgfalt durch. Dass der Gastwirt am Samstag im Graf-Zeppelin-Haus weder Kaffee noch Kuchen zur besten Samstagnachmittag-Kaffeezeit anbot, dafür konnten die Verantwortlichen vom Ausrichter nichts. Leidtragende waren nicht nur die Zuschauer, die sich nur den auf der Karte stehenden Espresso bestellen konnten, sondern auch die Wertungsrichter. Diese waren nach der langen Anreise hungrig und hatten sich auf ein Stückchen Kuchen gefreut. Angeboten wurden aber nur normale Gerichte, die aus Zeitmangel am Nachmittag nicht in Frage kamen. So wurde kurzerhand eine Wertungsrichterbegleitung in die nächste Konditorei geschickt, um das fehlende „Süßgebäck“ zu besorgen. Der Ausdruck „gefräßiges Schweigen“ war mehr als zutreffend, als sich die sieben Wertungsrichter in der Pause in der Umkleidekabine über den Kuchen hermachten. Frisch gestärkt kehrten sie anschließend wieder an die Fläche und zu ihrer „Arbeit“ zurück.

PETRA DRES

Hauptgruppe A (22 Paare)

1. Sebastian Mayer/Alexandra Ciosinska, TSA Backnang (7)
2. Julian Allerborn/Anna-Sophia Ehleiter, TSA Backnang (8)
3. Paul Frlicka/Kristina Stehle, TSC Residenz Ludwigsburg (15)
4. Denis Richter/Ana-Maria Heinemann, TSC Residenz Ludwigsburg (20)

5. Fredrik Böhle/Meike Kübler, TSA Backnang (27)
6. Florian Mirus/Sabine Deck, TSC Astoria Karlsruhe (28)

Hauptgruppe B (34)

1. Markus Lang/Martina Geser, TSA Backnang (5)
2. Valentin Unruh/Magdalena Uhler, TSC Astoria Karlsruhe (12)
3. Sven Guske/Carolin Sommer, TSA d. TSG 1846 Backnang (13)
4. Johannes Hofmann/Alice Ligouis, TTC Rot-Gold Tübingen (21)
5. Ralf Bläsing/Jasmin Khalil, TSA Backnang (25)
6. Sven Scheibe/Véronique Posselt, TTC Rot-Weiß Freiburg (29)

Hauptgruppe C (24)

1. Felix Lever/Jessica Graeser, TC Schwarz-Weiß Reutlingen (5)
2. Paul Gehlen/Lisa Pumilla, TSC Residenz Ludwigsburg (7)
3. Manuel Janocha/Carolin Szász, TSA Backnang (14)
4. Philipp Weller/Carolin Schromm, TSA Backnang (16)
5. Sebastian Mayer/Jana Jetter, ATC Blau-Gold Ravensburg (20)
6. Ronny Schmidt/Maura Magdalena Zylla, TSC Grün-Gold Heidelberg (22)

Hauptgruppe D (34)

1. Sebastian Mayer/Jana Jetter, ATC Blau-Gold Ravensburg (3)
2. Andreas Havers/Anna Stohr, ATC Blau-Gold Ravensburg (6)
3. Denis Edelmann/Astrid Härle, TSC Residenz Ludwigsburg (9)
4. Benno Baumann/Lena Wurst, TC Rot-Weiss Schwäbisch Gmünd (13)
5. Georgi Peychev/Simone Schütz, TC Konstanz (14)
6. Denis Ingo Höhn/Irina Babakova, TSZ Stuttgart-Feuerbach (18)
7. Pascal Bock/Isabell Kammer, TSA Backnang (21)

WR Samstag: Ricardo de Freitas (TSC Grün-Gold Heidelberg), Monika Feht (Schwarz-Rot-Club Wetzlar), Rainer Grummt (TC Konstanz), Dieter Köpf (TSC Astoria Karlsruhe), Kathie Krick (TG Blau-Gold St. Ingbert), Anita Pocz (TSZ Calw), Klaus Theimer (MTV-TC Blau-Weiß Aalen)

WR Sonntag: Fikret Bilge (TSC Astoria Tübingen), Ricardo de Freitas (TSC Grün-Gold Heidelberg), Monika Feht (Schwarz-Rot-Club Wetzlar), Dieter Köpf (TSC Astoria Karlsruhe), Kathie Krick (TG Blau-Gold St. Ingbert), Anita Pocz (TSZ Calw), Klaus Theimer (MTV-TC Blau-Weiß Aalen)

**Siegerehrung
in der B-Klasse.**



Ruhiger Tag für die Kommission

Landesmeisterschaften Kinder, Junioren, Jugend

Kinder D

1. Daniel Fleischer/Katrin Domme, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
2. Daniel Schlegel/Celina Nietzschmann, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
3. Hermann Wessner/Emili Feist, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
4. Kevin Kraus/Anna-Marie Starikova, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
5. Paul Steindl/Vanessa Engel, TSG Bavaria Abt. Aschau/Inn
6. Dominik Pflug/Pia Breidung, TSA d. TV Stockdorf

Die Startfelder waren überschaubar, die Durchführung zügig, der Besucherandrang erwartungsgemäß. Die Landesmeisterschaften der bayerischen Standardpaare unter 18 Jahre beim TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg waren wieder eine runde Sache.

Für Spannung sorgte die Anwesenheit einer Kommission zur Schrittkontrolle, die jedoch einen recht ruhigen Tag erlebte. Erfreulicherweise mussten nur zwei Verwarnungen ausgesprochen werden. Die überwiegende Mehrzahl der Jugendtrainer schickt die Paare mit zugelassenen Schrittfolgen auf Turniere, so dass sich die Tänzer ganz auf ihren Vortrag konzentrieren können, ohne eine Disqualifikation befürchten zu müssen.

Kinder D

Durch gute Aufbauarbeit konnte das Rot-Gold-Casino Nürnberg über die Hälfte des neunpaarigen Feldes stellen und zeigte sich daher auch in der Endrunde überlegen. Verdient gewannen Daniel Fleischer/Katrin Domme den Bayerischen Meistertitel mit einer überzeugenden Haltung und ordentlichem Bewegungsablauf. Dafür gab es neben Pokal, Urkunde und Medaille auch den Aufstieg in die C-Klasse. Auch die Vizemeister, Daniel Schlegel/Celina Nietzschmann ließen



Kinder D:
Daniel Fleischer/Katrin Domme.



Kinder C: Michael Dreiling/Kimberly Koparanova.

ähnliche Qualitäten erkennen, jedoch nicht so ausgereift wie Daniel und Katrin. Hermann Wessner/Emili Feist erreichten knapp den dritten Platz vor ihren Vereinskameraden Kevin Kraus/Anna-Maria Starikova.

Junioren I D

Gleb Shenkermann/Elisabeth Sandreuther setzten sich gegen drei weitere Paare dank der besten Körperdisziplin durch.

1. Gleb Shenkermann/Elisabeth Sandreuther, Rot-Gold-Casino Nürnberg
2. Thomas Lang/Diana Feist, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
3. Phillip Kozlowski/Laura Lutz, 1. TSZ Freising
4. Nikola Schmidt-Nicic/Alexandra Vogl, 1. TSZ Freising

Junioren II D

Matthias König/Stefanie Lukas zeigten neben einer schwungvollen Bewegung klare Körperlinien. Diese Vorzüge wurden von den Wertungsrichtern mit vielen Bestnoten anerkannt, die ihnen zum Gewinn des Meistertitels verhalfen.

1. Matthias König/Stefanie Lukas, TSA d. FC Mintraching
2. Thomas Götzer/Julia Roigk, TSA d. FC Mintraching
3. Daniel Stockmann/Karla Schneider, TSG Fürth
4. Rudolf Rein/Patricia Jambor, TSG Bavaria Abt. Aschau/Inn

Jugend D

Zwei Paare boten sich für den Meistertitel der Jugend an. Michael Fleck/Karina Honner zeigten einen sehr souveränen, natürlichen Stil, hatten dann aber in Tango und Quickstep zunehmend Probleme mit Musik und Kondition. Lukas Bargel/Anna Kollenda wirkten zunächst verkrampft, lockerten aber im Laufe des Finales auf. Konditionell ohne Probleme entschieden sie Quickstep klar für sich. Der Turniersieg ging nach Skating an Michael und Karina. Florian Beck/Flora Pflug steigerten sich während der Endrunde und erreichten den dritten Platz vor Christian Schoß/Nadine Neumair. Alle vier Paare stiegen in die C-Klasse auf.

1. Michael Fleck/Karina Honner, TSC Savoy München
2. Lukas Bargel/Anna Kollenda, TSC Savoy München
3. Florian Beck/Flora Pflug, TSG Bavaria Ansbach
4. Christian Schoß/Nadine Neumair, 1. TSZ Freising
5. Julian Volland/Maren Fuchs, TTC Erlangen
6. Christian Huck/Melina Hagelauer, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg

Kinder C

Michael Dreiling/Kimberly Koparanova tanzten in einer Klasse für sich. Ohne eine einzige Eins abzugeben, wurden sie Bayerische Mei-



Junioren II D:
Matthias König/Stefanie Lukas.



Oben die Siegerehrung für die Junioren II D, rechts das ganze Feld der Junioren I B.



Alle Fotos: Nicole Schmidt

ster. Die Aufsteiger Daniel Fleischer/ Katrin Domme gaben gleich einen guten Einstand und ertanzten sich mit ihrem sauberen Grundprogramm den zweiten Platz.

1. Michael Dreiling/Kimberly Koparanova, TSG Bavaria Abt. Aschau/Inn
2. Daniel Fleischer/Katrin Domme, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
3. Victor Keilhack/Carina Fellermeir, TSC meet&Dance Dachau

Junioren I C

Christoph Staub/Angelika Nikitin, neuer Bayerischer Meister der Junioren I C, verfügten über das größte Leistungsvermögen der Einzelpartner und zeigten daher trotz des Größenunterschieds die harmonischste Gesamtleistung. Der zweite Platz ging an Michael Haag/Olexandra Starikova, die zwar ein gutes Bewegungsmuster präsentierten, aber nicht immer überzeugen konnten.

1. Christoph Staub/Angelika Nikitin, TSA d. SpVg Ahorn
2. Michael Haag/Olexandra Starikova, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
3. Jonas Ferrermair/Franziska Felbermeier, TSC meet&Dance Dachau
4. Gleb Shenkermann/Elisabeth Sandreuther, Rot-Gold-Casino Nürnberg

Junioren II / Jugend C

In den höheren Altersstufen haben auch die Aufsteiger und Siegerpaare ihren Slowfox parat, so dass immer alle Paare tatsächlich die Fläche betanzten. Es gelang den „altein-gessenenen“ C-Paaren, die neue Konkurrenz auf Abstand zu halten. Mit einer sehr schönen Präsentation gewannen David Reiß/Carola Haintl das Gesamtturnier, den Jungdittitel und den Aufstieg in die B-Klasse. Alexander Demcenko/Sybill Alinonu sicherten sich mit einer ansprechenden Leistung die Meisterschaft der Junioren II.

1. David Reiß/Carola Haintl, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
2. Alexander Demcenko/Sybill Alinonu, TSG Bavaria, Abt. Aschau/Inn (1. Jun II)
3. Lukas Bargel/Anna Kollenda, TSC Savoy München
4. Michael Fleck/Karina Honner, TSC Savoy München
5. Christian Schoß/Nadine Neumair, 1. TSZ Freising
6. Matthias König/Stefanie Lukas, TSA d. FC Mitraching (2. Jun II)

Junioren I B

Der klare Gewinn des Finales ging an Igor Bodyagin/Anastasiya Bodyagina, die ihre B-Folgen sehr souverän vortrugen. Michael Dreiling/Kimberly Koparanova setzten sich mit einer soliden Leistung gegen Christoph Staub/Angelika Nikitin durch, die zwar mit hoher Bewegungsenergie, aber nicht immer diszipliniert unterwegs waren.

Jugend B

Die Jugend B trug ihre Meisterschaft zusammen mit den Junioren II B (siehe überregionalen Teil) aus.

1. Josef Sedlmair/Tabea Louisa Thaler, TSC Savoy München
2. David Reiß/Carola Haintl, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
3. Johannes Lautenschlager/Laura Feuerer, TC Laaber
6. Sebastian Gabler/Corinna Beer, TTC Cham

NICOLE SCHMIDT

Vier Klassen in zwei Siegerehrungen: links Junioren II und Jugend C, rechts Junioren II und Jugend B.



Junioren I B

1. Igor Bodyagin/Anastasiya Bodyagina, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
2. Michael Dreiling/Kimberly Koparanova, TSG Bavaria Abt. Aschau/Inn
3. Christoph Staub/Angelika Nikitin, TSA d. SpVg Ahorn

WR Monika Thiele (TSZ Augsburg), Roland Lein (TC Rot-Gold Würzburg), Sylvia Bauer (TTC Erlangen), Ulla Mader-Krämer (TSA d. TSV Ansbach), Werner Weigold (Gelb-Schwarz-Casino München)

Im Land des Lächelns

Bayerische Landesmeisterschaft der Senioren III D-S

Lächeln = Das Erkennungszeichen der Turniertänzer. Daher ist ein guter Zahnarzt genauso wichtig für den Erfolg im Tanzsport wie Talent und konsequentes Training.

(aus: "Tanzen - ein fröhliches Wörterbuch" von Moser/Bock)

Die Paare bei der Landesmeisterschaft der Senioren III D bis S hatten das „Erkennungszeichen der Turniertänzer“ immer parat. Insgesamt 49 Paare fanden am 11. September den Weg zum TC Rot-Gold Würzburg. Vier davon starteten in der offen ausgeschriebenen **D-Klasse**, in der sich die Gäste aus Hessen, Jürgen Kaiser/Helga Füzy-Kaiser, von Anfang an empfahlen. Mit fast allen Einsen gewannen sie das Turnier vor Günter und Katharina Rosenthal, die sich mit ihrem zweiten Platz den Meistertitel holten.

1. Jürgen Kaiser/Helga Füzy-Kaiser, TSC Main-Kinzig-Schwarz-Gold Hanau (HTV)
2. Günter und Katharina Rosenthal, TSC Pocking (LTVB)
3. Manfred und Traudel Dort, Tanzsportclub Wettenberg (HTV)
4. Kaspar und Gabi Unterseer, TSG Bavaria, Abt. Freising (LTVB)

Auch die **C-Klasse** war recht übersichtlich. Zu den vier bayerischen Paaren gesellten sich zwei aus Hessen. Diesmal allerdings holte der Turniersieger auch den Titel des Bayerischen Meisters: Mit 19 Einsen gewannen Johann Feldmeier/Lydia Siegel souverän das Turnier. Ihr weicher Tanzstil und ihre tolle Ausstrahlung begeisterten die Wertungsrichter und das Publikum. Vizemeister wurden ebenso klar Stefan und Angelika Kren, die mit ihrem gut lesbaren Tanzen überzeugten. Platz drei



Siegerehrung für die Senioren III A. Foto: Foto-Linse

ging an Peter und Renate Ziegler, denen man den Spaß am Tanzen vor heimischem Publikum deutlich ansah. Feldmeier/Siegel und Ziegler/Ziegler stiegen in die **B-Klasse** auf.

1. Johann Feldmeier/Lydia Siegel, TSA d. Regensburger Turnerschaft
2. Stefan und Angelika Kren, TSC Rondo im TSV Haar
3. Peter und Renate Ziegler, TC Rot-Gold Würzburg
4. Willi Euler/Elsa Dietrich, TZ Heusenstamm (HTV)
5. Peter Ansorge/Michaela Weinzierl, TSC Savoy München
6. Wolfgang Hommel/Gabi Lohmeyer, Rot-Weiß-Club Gießen (HTV)

Zusammen mit den beiden Aufsteigern aus der **C-Klasse** traten zwölf Paare in der **B-Klasse** an. Die Meister der **C-Klasse**, Feldmeier/Siegel, fanden sich in diesem Feld sehr gut zurecht. Sie schafften den Sprung ins Finale und landeten auf den fünften Platz. Bosco und Corinne Novak ließen keinen Zweifel daran aufkommen, dass sie als Sieger aus dem Turnier gehen würden. Schöne raumgreifende Bewegungen und eine interessante Choreographie bescherten ihnen Bestno-

ten in allen Tänzen. Sieg, Titel und Aufstieg hieß es am Ende für die Beiden. Hart umkämpft waren die Plätze zwei und drei. Mit einem harmonischen Wiener Walzer entschieden Dieter und Christiane Pioch den Kampf um den zweiten Platz für sich, gefolgt von Helmut und Ingrid Tscherner.

1. Bosco und Corinne Novak, TSC Rondo im TSV Haar
2. Dr. Dieter und Dr. Christiane Pioch, TSA Saphir im TuS Holzkirchen
3. Helmut und Ingrid Tscherner, TSG d. Fvvg Gammelsdorf
4. Ivan Puovic/Ruthellen Lerche, TSA d. TV Stockdorf
5. Johann Feldmeier/Lydia Siegel, TSA d. Regensburger Turnerschaft
6. Herbert und Sylvia Bauer, Blau-Gold-Casino München

Auch in der **A-Klasse** gingen zwölf Paare an den Start. Die frisch gekürten **B-Meister** Bosco und Corinne Novak zeigten erneut ihr rhythmisches und dynamisches Tanzen und wurden in dem stark besetzten Feld Vizemeister. Bayerische Meister der **A-Klasse** wurden mit einer gelungenen Paarharmonie Roland Machilek/Vanessa Loiperdinger, die nur den Wiener Walzer an die Zweitplatzierten abgeben mussten. Den dritten Platz ertanzten sich mit weichen, fließenden Bewegungen und immerhin sechs Einsen Alexandr und Elena Sigálov vom TSC Unterschleißheim.

1. Roland Machilek/Vanessa Loiperdinger, TSC Savoy München
2. Bosco und Corinne Novak, TSC Rondo im TSV Haar
3. Alexandr und Elena Sigálov, TSC Unterschleißheim
4. Winfried und Dr. Ursula Hofmann, TSC Savoy München
5. Jochen Scheidig/Jeanette Ziegler-Scheidig, Rot-Gold Casino Nürnberg
6. Peter und Christa Winter, TSG Schwarz-Gold Ruhstorf



Siegerehrung für die Senioren III B. Foto: Foto-Linse

WR Hans Hoyer (TSC Unterschleißheim), Wolfgang Piser (TC 75 Lindau), Dr. Frank Pöhlau (TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg), Brigitte Schmidt (TSG Fürth), Rolf Walter (TSC Eichenau)



Siegerehrung für die Senioren III S. Foto: Foto-Linse

In der **S-Klasse** verteidigten die Bayerischen Meister Gerd und Brigitte Lang mit einem Einser-Verhältnis von 13:12 ihren Titel vor Günther und Marion Färber, die somit wie im Vorjahr Vizemeister wurden. Gewohnt schnell und spritzig und mit einer bemerkenswerten Kondition setzte sich das Ehepaar Lang gegen den eher klassisch-eleganten Tanzstil des Ehepaars Färber durch. Sehr publikumsbezogen und mit einer guten Basic tanzten sich Volkert Wanner/Dr. Franziska Baumgarten vom TSC Savoy München auf den dritten Platz.

1. Gerd und Brigitte Lang, Kitzinger TC
2. Günther und Marion Färber, TSA d. TSV Eintracht Karlsfeld
3. Volkert Wanner/Dr. Franziska Baumgarten, TSC Savoy München
4. Dr. Gerhard Baier/Ingrid Cloos, TSC Rot-Gold Casino Nürnberg
5. Erich und Beate Fenster, TSC 71 Bad Wörishofen
6. Peter und Ottilie Philipp, TSC Unterschleißheim

Obwohl Umbau- und Renovierungsarbeiten am Gebäude des TC Rot-Gold Würzburg im Gang waren, fanden die Paare im Inneren einen schönen Saal vor. Viele fleißige Helfer trugen zu einem reibungslosen Ablauf bei, allen voran die Turnierleiterin Gertrud Hartl, die mit ihrem Team gekonnt durch den Turniernachmittag führte. Durch eine gelungene Musikauswahl und das Einhalten des Zeitplans sorgte sie mit viel Witz und Routine dafür, dass die Landesmeisterschaften der Senioren III Standard ein voller Erfolg wurden.

KARIN SCHUSTER

Die Aufsteiger

Norbert und Petra Wiedemann

Am 28. August stiegen Norbert und Petra Wiedemann von der TSG Fürth in Bad Harzburg mit einem Sieg in ihrem letzten A-Klassen Turnier mit 24 Einsern souverän in die Senioren II S-Klasse Standard auf. Schon beim Eintanzen war klar erkennbar, dass sie dieses Turnier gewinnen würden.

Erst vor dreieinhalb Jahren starteten sie ihre Turnierkarriere, genau gesagt am 20. Januar 2007, in der Senioren I D-Klasse. Zuvor hatten Petra und Norbert schon Tanzerfahrung gesammelt. 1983/84 absolvierten sie ihren ersten gemeinsamen Tanzkurs, einen Fortgeschrittenkurs in einer Nürnberger Tanzschule. Danach folgten weitere Tanzkurse und Nachwuchs. Im Herbst 2003 wurde das tänzerische Engagement verstärkt. Sie traten dem 1. Formations Club Fürth und kurz darauf der TSG Fürth bei. Fleißiges und zielorientiertes Training brachte sie über die Teilnahme an Breitensportturnieren im Jahre 2006 zum Turniertanz im Jahre 2007. Besonderen Anteil hatten dabei ihre Trainer.

Im Juni 2007 stiegen sie in Dresden in die C-Klasse auf, in der sie auch bayerischer Vizemeister wurden. Im Oktober 2007 folgte der Aufstieg in die B-Klasse. Am 20. September 2008 feierten Norbert und Petra Wiedemann im eigenen Club den Aufstieg in die A-Klasse.

Mit dem Jahr 2009 wechselten sie die Altersgruppe, Senioren II, und nahmen erstmals an internationalen Turnieren teil (Berlin, Wien, Schladming, Stuttgart GOC). Bei der Bayerischen Meisterschaft 2010 gelang Norbert und Petra Wiedemann mit dem dritten Platz in der A-Klasse der Sprung aufs Treppchen. Die Krönung in ihrer bisherigen Tänzerkarriere ist nun der Aufstieg in die S-Klasse. Treu bleiben sie dabei auch dem 1. Formations Club Fürth, einem Verein von Hobbytänzern, der Tanz-Formationen aus unterschiedlichen Epochen einstudiert und darbietet und gern auch im Rahmenprogramm von Turnieren auftritt.

ROBERT NICKLAS



Norbert und Petra Wiedemann. Foto: Angela Potthast, Goslarische Zeitung

Berichtigung

Die Schulung der Wertungsrichter S in Bad Kissingen wird nicht von der TSTV, wie irrtümlich im Bericht über die TSTV-Trophy in der letzten Ausgabe angegeben, sondern vom DTV durchgeführt.

Große Felder bei den Senioren

Landesmeisterschaften der Senioren I in allen Klassen

Senioren I D

1. Bernd und Angela Stühler, TSC Tölzer Land (Aufstieg)
2. Stefan Meyer/Lisa Manassero, TSC Savoy München
3. Christian Humer/Andrea Betz, ATSC Schwarz-Rot-Weiß Memmingen
4. Axel Stöber/Christiane Kirndörfer, TSA d. Regensburger Turnerschaft
5. Ingo Nicolaus/Eva Herz, TC Rot-Gold Würzburg
6. Notker und Konstanze Gerlich, TSG Da Capo Ebersberg

WR Karl Klöpfer (Blau-Gold-Casino München), Horst Krämer (TSA d. TSV 1860 Ansbach), Herbert Lowig (TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg), Reinhard Retzer (TSA d. Regensburger Turnerschaft), Ingo Voigt (Weiß-Blau Casino 84 Memmingen)

Alle Fotos: Lothar Pothfelder.

Bei strahlendem Sonnenschein am letzten Wies'n-Sonntag wurden im Bürgerhaus Unterschleißheim die Meisterschaften der Senioren I Standard ausgetragen. Trotz des guten Wetters und der Mittagszeit war der Saal sehr gut gefüllt. Die Wertungsrichter hatten bei den recht großen Feldern ein ansehnliches Programm vor sich. Bei einem Blick in die Startlisten war schon zu Beginn abzusehen, dass der Zeitplan nicht eingehalten werden konnte.

Im ersten Finale des Tags sah man für eine **D-Klasse** beachtliche Leistungen und die sechs Paare schenkten sich nichts. Der Meistertitel ging in das Tölzer Land. Im letzten Jahr noch Achte holten sie sich heuer den Titel und stiegen in die C-Klasse auf.

Die **C-Klasse** bot dem Publikum nun auch den Slowfox und die schöne Turnierkleidung – zumindest bei den Damen. Nachdem sich in der Vorrunde die Spreu vom Weizen trennte, gab es ein spannendes Finale. Erst sah es so aus, als sollte der Titel Richtung Puchheim wandern, aber Noel Vena-Veloso/Heike tom Dieck legten eine sehr gute Leistung aufs Parkett und pflasterten den Titelweg Richtung Freising. Der D-Meister freute sich riesig über die Finalteilnahme und erreichte dort den sechsten Platz. Die Freisinger Sieger und die Vizemeister Frank-Peter und Eva Schulz



D-Meister: Bernd und Angela Stühler.



C-Klasse: Noel Vena-Veloso/Heike tom Dieck.

stiegen in die B-Klasse auf und zeigten auch dort vollen Einsatz.

1. Noel Vena-Veloso/Heike tom Dieck, 1. TSZ Freising (Aufstieg)
2. Frank-Peter und Eva Schulz, TSC Alemana Puchheim (Aufstieg)
3. Stefan Trumpp/Heike Finger, TSC dancepoint, Königsbrunn
4. Dr. Axel und Dr. Michaela Parbel, TSC Royal Puchheim
5. Dr. Andreas und Sonja Lochschmidt, TSC dancepoint, Königsbrunn
6. Bernd und Angela Stühler, TSC Tölzer Land

Ab der **B-Klasse** war die Zeit der auf die Vorrunde folgenden Finals vorbei. Die Größe der Startfelder verlangte jetzt mindestens eine Zwischenrunde. Neben dem Wiener Walzer als fünften Tanz gab es jetzt auch ein paar Herren im Frack. Mit 16 Paaren ging es in drei Gruppen in die Vorrunde. Der Saal des Bürgerhauses war mittlerweile gesteckt voll und die Stimmung durch die verschiedenen Fanclubs bombastisch. Da fiel es auch nicht so auf, dass ein typisches B-Klassenniveau vorherrschte. Man sah recht deutlich, dass viele Paare ihren Weg außerhalb der Schrittbegrenzungen suchen oder noch suchen müssen, einige wenige haben ihn gefunden, aber der Weg zur A-Klasse ist noch weit. Enttäuschung machte sich bei den vier ausgeschie-

denen Paaren breit, als die zwölf Halbfinalisten von Turnierleiter Peter Richmann aufgerufen wurden. Die Spannung stieg enorm, da das Leistungsniveau recht ausgeglichen war. Um den Einzug ins Finale bewarben sich nur noch elf Paare; das Unterschleißheimer Ehepaar Schweiger musste wegen Verletzung aufgeben. Wie immer beim Finalaufruf gab es lange Gesichter bei den einen und überschäumende Freude bei den anderen. Der Vizemeister der C-Klasse durfte Finale tanzen, die Meister nicht. Im Finale gingen die Wertungen bunt durcheinander. Ab dem Wiener Walzer kristallisierte sich als Titelaspirant das Ebersberger Paar Tino Schindler/Eva-Maria Jungwirth heraus. Dies zeigten auch die Folgetänze und die Beiden gewannen mit einer soliden Leistung den Meistertitel. Thomas Koterba/Monika Raidl ließen bis zum Ende nicht locker und machten dem späteren Meister das Leben schwer.

1. Tino Schindler/Eva-Maria Jungwirth, TSG Da Capo, Ebersberg
2. Thomas Koterba/Monika Raidl, TSC Alemana Puchheim
3. Horst und Birgit Eva Retzer, TSA Schwarz-Gold d. ESV Ingolstadt
4. Karsten und Monika Weibrecht, GSC München
5. Michael und Gabriele Grötz, TSC Tölzer Land
6. Frank-Peter und Eva Schulz, TSC Alemana Puchheim



B-Klasse: Tino Schindler/Eva-Maria Jungwirth.



**Die Sieger in der A-Klasse:
Jens Hicking/Viktoria Bader.**

Einen Aufsteiger gab es zwar nicht, aber als Siegerpaar tanzten die Grafinger in der **A-Klasse** mit, die mit 13 Paaren in drei Gruppen an den Start ging. In der Zwischenrunde tanzten sich neun Paare die Seele aus dem Leib. Nur drei Paare würden ausscheiden, das Finale war denkbar nah. Zwei Paare galten als Favoriten: Stefan Seeger/Sabine Griesmann (Puchheim) und Jens Hicking/Viktoria Bader (Unterhaching). Beim A-Turnier bei der

GOC waren die Puchheimer noch vorne. Die Entscheidung fiel schon im Langsamen Walzer: Die Unterhachinger erhielten alle fünf Einsen. Dem entschlossenen Gesichtsausdruck von Jens Hicking war zu entnehmen, dass er nicht gewillt war, sich noch „die Butter vom Brot“ nehmen zu lassen. Und das, obwohl sie noch Frischlinge in der A-Klasse sind (im Juli als Vizemeister der Hauptgruppe II B aufgestiegen). Seeger/Griesmann kristallisierten sich als Vizemeister heraus. Bronze war heftig umkämpft. Nach dem Wiener Walzer hatten drei Paare Platzziffer 12. Die besten Nerven zeigten Helmut Mair/Brigitte Meuer, die sich gegen schließlich gegen die Konkurrenz durchsetzen.

1. Jens Hicking/Viktoria Bader, TSA d. TSV Unterhaching
2. Stefan Seeger/Sabine Griesmann, TSC Alemana Puchheim
3. Helmut Mair/Brigitte Meuer, TSC Savoy München
4. Steffen und Grit Fries, TSA d. TSV Unterhaching
5. Christoph und Nadine Rathmann, GSC München
6. Dr. Hartmut und Bettina Neeß, 1. TC Rot-Gold Bayreuth

Nach der Siegerehrung wurde der TSC Unterschleißheim für seinen 25. Geburtstag durch Vizepräsident Jürgen Heuer geehrt. Clubvor-



**Die Vizemeister der A-Klasse:
Stefan Seeger/Sabine Griesmann.**

sitzender Peter Richmann gab die Ehrung verbal gleich an die Stadt Unterschleißheim weiter, ohne deren Unterstützung alles, was der Verein in den letzten Jahren und heute leisten konnte und kann, nicht möglich gewesen wäre. In der Pause bis zur S-Klasse (siehe überregionalen Teil) zeigte die HipHop-Gruppe des Vereins ihr Können.

LOTHAR POTHFELDER

Trainingslager in Rumänien

Zwölf Paare und zwei Damen reisten Anfang September per Bus zum Latin Dance Seminar nach Satu Mare, Transilvanien. Das Trainer-team wurde aus Manuela Faller (Landesjugendtrainerin, Trainer A), Rudi Grabon (Trainer A) und den amtierenden bayerischen Vizemeistern der S-Klasse, Christina Kessler und Marius Iepure, gebildet. Mit noch 20 teilnehmenden rumänischen Paaren hatte sich die Teilnehmerzahl vom Vorjahr nahezu verdoppelt; deshalb wurden zwei Trainingsgruppe gebildet.

Manuela Faller verstand es wie gewohnt, den Kindern und Jugendlichen die lateinamerikanischen Tänze interessant gestaltet näher zu bringen. Die von ihr vorgegebenen Themen wurden mit Christina Kessler, Marius Iepure und Rudi Grabon im Wechsel gefestigt und erweitert.

Mit morgendlichem Warm Up, Training, Privatstunden und abendlicher Practice standen

die Paare teils mehr als fünf Stunden täglich im Saal. Trotz kleinerer Wehwehchen sah man bei jedem einzelnen Tänzer eine enorme Verbesserung. Durch diese Woche mit intensivem Training konnten die Paare ein ganz neues Körpergefühl angeben und waren selbst von ihren Fortschritten begeistert.

Auch für die Freizeitgestaltung war gesorgt, sei es bei gut bürgerlicher rumänischer Küche im Restaurant, beim Fußballmatch Rumänien – Deutschland oder Party im Marmorsaal. Die Tänzer aus den verschiedenen Ländern kamen sich näher und innige Freundschaften wurden geschlossen.

Die sehr gute Arbeit des Trainerteams und die perfekte Organisation durch Marius Iepure bescherte unseren kleinen Tänzern eine unvergessliche Woche mit viel Inspiration und Motivation für zu Hause.

RUDI GRABON

**Das Team auf Rumänien-Expedition:
Marius Iepure, Christina Kessler,
Manuela Faller und Rudi Grabon.
Foto: privat**



Premiere in Taunusstein gelungen

Hessische Meisterschaften Kinder, Junioren und Jugend

Kinder D

1. Maurice Rahaus/Louisa Neuhofer, Schwarz-Rot-Club Wetzlar (3)
2. Joans Wacker/Stefanie Schwan, Schwarz-Rot-Club Wetzlar (6)
3. Heim Lukas/Alla Dschilawjan, TC Der Frankfurter Kreis (10)
4. Wladimir Lavrentiev/Olga Lavrentieva, TSZ Blau-Gold Casino Darmstadt (12)
5. Yevgeniy Polskiy/Nara Dschilawjan, TC Der Frankfurter Kreis (14)

Ein noch recht junger Verein, der TSC Erato Taunusstein, hatte sich zum ersten Mal um die Ausrichtung einer Meisterschaft beworben. Dass es eine im Nachwuchsbereich sein sollte, war kein Zufall: Der Clubvorsitzende Gerald Kroha ist mit seiner Frau Maya im hessischen Tanzsport „groß“ geworden und kennt sich seit vielen Jahren in der Tanzszenen gut aus. Dieses Wissen spürte man in allen Teilen der Organisation. Von der Betreuung der Sportler und Offiziellen bis zu Begrüßungsgeschenken und Pokale für die Sieger war für alles gesorgt. Das Engagement der Organisatoren blieb auch den Würdenträgern der Stadt Taunusstein nicht verborgen. Bürgermeister Michael Hofnagel war zur Begrüßung und Verabschiedung der jungen Sportler vor Ort und betätigte sich gerne bei der Überreichung der Pokale.

Aber auch am Parkettrand spürte man, dass man den hoffnungsvollen Talenten die höchste Aufmerksamkeit zuteil werden ließ. Zahlreiche erfolgreiche Tänzer, die inzwischen als Trainer tätig sind, betreuten und gaben ständig Tipps, um so manchem aufgeregten Teilnehmer beizustehen. Bei aller Konzentration auf Takt und Technik sollte man aber auch die Präsentation nicht aus Acht lassen. Mehr-



Fünf Paare aus Hessen im Finale der Junioren I D.

fach konnte man beobachten, dass die Paare bei ihrer Vorstellung oder nach dem Tanz das Publikum ignorierten und ihm bei Knicks und Diener den Rücken zu kehrten.

Kinder D

Die jüngsten und unerfahrensten Tänzer eröffneten den Meisterschaftstag, an dem zwölf Entscheidungen fielen. Mit nur fünf Paaren aus drei Vereinen war das Starterfeld recht übersichtlich. Die beiden Paare von Schwarz-Rot-Club Wetzlar zeigten die am weitesten entwickelten Leistungen und machten den Titel unter sich aus. Maurice Rahaus/Louisa Neuhofer fehlte am Ende nur eine Bestnote zum Sieg. Diese Eins ging an ihre Clubkameraden Joans Wacker/Stefanie Schwan, die sich über die Silbermedaille freuten. Die drei weiteren Paare erhielten sehr gemischte Wertungen. Am Ende waren Heim Lukas/Alla Dschilawjan die Glücklichen, die die Bronzemedaille bekamen.

Kinder C

Da die D-Meister als Siegerpaar in der C-Klasse mittanzten und zwei Gastpaare aus Rheinland-Pfalz bereit standen, kam die Meisterschaft in dieser Klasse auch zustande. Für die jungen Hessen gab es damit den zweiten Landesmeistertitel.

1. Nikita und Elisabeth Yatsun, TSC Crucenia Bad Kreuznach (4)
2. Maurice Rahaus/Louisa Neuhofer, Schwarz-Rot-Club Wetzlar (8)
3. André Sommer/Isabel Bugusch, TC Rot-Weiß Kaiserslautern (12)

Junioren I D

Nicht wer am schnellsten um die Fläche kommt, sondern wer die beste Technik hat, der gewinnt. Dies bewahrheitete sich im Turnier um den Titel in der Junioren I D-Klasse. Klaus Hörhammer/Alice Wagner zeigten eine sehr gute Technik und wurden damit verdiente Meister. Freud und Leid liegen manchmal nur wenige Minuten auseinander. Direkt nach der Siegerehrung gab das Vizemeisterpaar Alexander Arndt/Sara-Luisa Börgmann offiziell seine Trennung bekannt. Um die Bronzemedaille entwickelte sich ein vereins-



Maurice Rahaus/Louisa Neuhofer holten sich in der Kinder D-Klasse den ersten Meistertitel des Tages.



Elf Paare ließen Mikael Tatarkin/Julia Viktoria Puchinin für den Meistertitel Junioren I C hinter sich.

Alle Fotos:
Cornelia Straub.



Christian Wenzel/Selina Javadi freuten sich in der Junioren II D-Klasse über ihren ersten Meistertitel.

interner Wettstreit der drei Paare der TSG Lohfelden d. FSK Vollmarshausen. Andreas Henke/Jessica Jabs gingen als Sieger hervor. Das Meisterpaar sowie das Paar auf Platz drei stiegen in die C-Klasse auf.

1. Klaus Hörhammer/Alice Wagner, TC Blau-Orange Wiesbaden (3)
2. Alexander Arndt/Sara-Luisa Börgmann, Schwarz-Rot-Club Wetzlar (6)
3. Andreas Henke/Jessica Jabs, TSG Lohfelden d. FSK Vollmarshausen (9)
4. Julian Tatar/Julia König, TSG Lohfelden d. FSK Vollmarshausen (12)
5. Lukas Schneider/Jana Huhn, TSG Lohfelden Vollmarshausen (15)

Junioren I C

Mit zwölf Paaren, darunter ein Gastpaar aus Rheinland-Pfalz, gab es zum ersten Mal an diesem Tag eine Vorrunde. HTV-Lehrwartin Lilo Meier freute sich, dass die fünf Kader-

paare alle das Finale erreichten. Einen besseren Beweis für die hessische Nachwuchsförderung kann es wohl kaum geben. Sie zeigten auch schon sehr gut entwickelte Leistungen. An der Spitze des Feldes fällten die fünf außerhessischen Wertungsrichter klare Entscheidungen. Mit fast allen Bestnoten siegten Mikael Tatarin/Julia Viktoria Puchinin vor ihren Clubkameraden Daniel Schafei/Anastasija Zajarnyi. Beide Paare fühlten sich damit reif für den Aufstieg in die B-Klasse. Um die Bronzemedaille kam es zu einem weiteren Vereinsvergleichkampf. Diesen gewannen Paul Reschetnikov/Julia Hözer vor Daniel Kasper/Anastasia Chodykin.

Junioren I B

Sehr gute Leistungen boten die Junioren I B. Eigentlich hätten vom ersten Finaltanz an alle Einsen klar an David Costea/Katarina Zajarnyj gehen müssen. Ein Wertungsrichter war jedoch noch so sehr von den Leistungen des C-Meisterpaares Mikael Tatarin/Julia Viktoria Puchinin begeistert, dass seine Einsen dorthin gingen. Dies nützte den Beiden jedoch nicht viel, denn die Mehrzahl der Wertungsrichter sah Leon Lohmann/Jana Busch (Bad Kreuznach) auf dem zweiten Platz. In der Hessen-Wertung konnte sich aber das hoffnungsvolle Nachwuchspaar aus Heusenstamm nach Gold nun noch über Silber freuen. Nur wenige gemeinsame Trainingseinheiten hatten Finn Bergmann/Alisha Pitz bisher absolvieren können. Es fehlt verständlicherweise dadurch an der nötigen Abstimmung und Paarharmonie. Die Einzelerfahrung beider Tänzer reichte jedoch, um sich gemeinsam die Bronzemedaille zu erntzen.

Junioren II D

Vier hessische Paare und ein Gastpaar aus Rheinland-Pfalz befanden sich im Wettbewerb. Am aufgeregtesten war wohl Harald



Eine gute Leistung zeigten Boris Peyss/Stefanie Müller bei den Junioren II C und stiegen nach B auf.

Wenzel, Sportwart in Kassel und selbst S-Wertungsrichter, denn sein Sohn Christian tanzte mit seiner Partnerin Selina Javadi um den Titel mit. Nur eine Eins fehlte den Beiden am Ende zu ihrem ersten Meistertitel. Die Gäste aus Ingelheim, Leon Oberhauser/Charlotte Hegemann, belegten klar den zweiten Platz. Um den dritten Platz kam es zu einem engen Zweikampf, den Falk Iserlohe/Merle Prokop im letzten Tanz für sich entschieden. Dennoch freuten sich Marius Zeuch/Elena Meudt so sehr über ihre hessische Bronzemedaille, dass sie wie das Meisterpaar vom Aufstieg in die C-Klasse Gebrauch machten.

1. Christian Wenzel/Selina Javadi, Rot-Weiss-Klub Kassel (3)
2. Leon Oberhauser/Charlotte Hegemann, TSC Ingelheim (6)
3. Falk Iserlohe/Merle Prokop, Schwarz-Rot-Club Wetzlar (10)
4. Marius Zeuch/Elena Meudt, TSC Excelsior i. ESV Limburg (11)
5. Leander und Leonie Wons, Schwarz-Rot-Club Wetzlar (15)

Junioren II C

Mit den beiden Aufsteigern aus der D-Klasse bewarben sich auch in der C-Klasse fünf Paare um den Meistertitel. Einige Paare zeigten schon ganz gute Bewegungsabläufe. Eines davon war Boris Peyss/Stefanie Müller. Mit allen Bestnoten wurden sie vollkommen zu recht mit dem Meistertitel belohnt. Das drittplatzierte Paar, Michael Khod/Lolita Craizler, verband die Silbermedaille in der Landeswertung wie die Meister zum Aufstieg. Das Meisterpaar der D-Klasse Christian Wenzel/Selina Javadi holte sich den nächsten Medallensatz ab, dieses Mal in Bronze.



Siegerehrung der Junioren I B.

Junioren I C

1. Mikael Tatarin/Julia Viktoria Puchinin, TZ Heusenstamm (4)
2. Daniel Schafei/Anastasija Zajarnyi, TZ Heusenstamm (8)
3. Paul Reschetnikov/Julia Hölzer, TSV Diamant Limburg (13)
4. Daniel Kasper/Anastasia Chodykin, TSV Diamant Limburg (15)
5. Lukas Reis/Krestina Margert, TSC Crucenia Bad Kreuznach (21)
6. Denis Kramer/Julia Becker, Rot-Weiss-Klub Kassel (23)

Junioren I B

1. David Costea/Katarina Zajarnyj, TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg (5)
2. Leon Lohmann/Jana Busch, TSC Crucenia Bad Kreuznach (10)
3. Mikael Tatarin/Julia Viktoria Puchinin, TZ Heusenstamm (15)
4. Finn Bergmann/Alisha Pitz, TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg (20)
5. Daniel Schafei/Anastasija Zajarnyi, TZ Heusenstamm (25)

Fortsetzung auf der nächsten Seite.

Jugend C

1. Christian Anderson/Ann-Kathrin Lange, TSC Schwarz-Gold Göttingen (4)
2. Sebastian Krissel/Faina Patlut, TSC Excelsior Limburg (10)
3. Sven Buchholz/Laura Beichel, TSV Diamant Limburg (12)
4. Hans und Alexandra Puschkmann, TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg (14)
5. Stanislaw Hasanov/Karina Idanov, TSG Lohfelden d. FSK Vollmarshausen (20)

Die Siegerehrung für die Jugend C.



1. Boris Peyss/Stefanie Müller, Schwarz-Rot-Club Wetzlar (4)
2. David Engel/Delia Tews, TSC Cruccenia Bad Kreuznach (8)
3. Michael Khod/Lolita Craizler, TSG Lohfelden Vollmarshausen (12)
4. Christian Wenzel/Selina Javadi, Rot-Weiss-Klub Kassel (16)
5. Marius Zeuch/Elena Meudt, TSC Excelsior i. ESV Limburg (20)

Jugend D

Die letzte Einsteigerklasse des Tages bestritten sechs Paare im Jugendalter. Recht gemischte Wertungen für alle Paare sind ein Beweis dafür, dass die Paare so manche Schwächen offenbarten. Nach dem Sieg in den ersten beiden Tänzen war die Entscheidung zu Gunsten von René Beuth/Sabrina Rutner gefallen. Mit einem Sieg im abschließenden Quickstep landeten Hans und Alexandra Puschkmann auf dem Silberrang und nutzten dies, um in die C-Klasse aufzusteigen. Nils Schroeder/Henrike Deissner kam auf den fünften Gesamtplatz und erhielt im hessischen Vergleich den Bronzerang.

1. René Beuth/Sabrina Rutner, Schwarz-Silber Frankfurt (4)
2. Hans und Alexandra Puschkmann, TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg (5)
3. Marco Feilbach/Laura Weber, TSC Ingelheim (9)
4. Mario Kantz/Lena Plückebaum, TSC Cruccenia Bad Kreuznach (13)
5. Nils Schroeder/Henrike Deissner, Schwarz-Silber Frankfurt (14)
6. Robin Klimek/Simona Grimm, TSC Usingen (18)

Jugend C

Die Gäste aus Göttingen präsentierten sich in ausgezeichneter Form und ließen den hessischen Paaren keine Chance. Der Slowfox gelang Sebastian Krissel/Faina Patlut nicht so gut, in den anderen Tänzen konnten sie aber überzeugen und sicherten sich damit den Meistertitel. Mit der eindeutigen Platzziffer zwölf belegten Sven Buchholz/Laura Beichel im Turnier den dritten Platz.



Die Meister der B-Klasse: Timon Niedecken/Larissa Bröhmer.

Jugend B

In der B-Klasse waren die Leistungen einiger Paare sehr ansprechend. Auffallend die gute Erscheinung von Sven Bergmann/Sira Lohmann. Ein großes elegantes Paar, das gut zusammenpasst, dem es allerdings etwas an

Spritzigkeit fehlt. Diese Dynamik verkörperten Timon Niedecken/Larissa Bröhmer. Besonders im Tango wurden diese Unterschiede sichtbar, so dass nicht nur dieser Tanz sondern auch der Gesamtsieg an das Paar aus Gießen ging. Die Leistungen beider Paare waren aber durchaus reif für die A-Klasse. Dies sahen die Betreuer ebenso und entschieden sich mit den beiden Paaren für den Aufstieg. Michael Mudrik zeigte mit seiner neuen Partnerin Karolina Gaar nach nur wenigen Wochen gemeinsamen Trainings noch etwas Abstimmungsschwierigkeiten. Aber in der Gesamtheit boten sie eine gute Leistung, die ihnen die Bronzemedaille einbrachte.

1. Timon Niedecken/Larissa Bröhmer, Rot-Weiß-Club Gießen (5)
2. Sven Bergmann/Sira Lohmann, TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg (10)
3. Michael Mudrik/Karolina Gaar, TC Nova Gießen (15)
4. Grigorij Gelfond/Isabel Tinnis, TC Blau-Orange Wiesbaden (21)
5. Christian Anderson/Ann-Kathrin Lange, TSC Schwarz-Gold Göttingen (24)
6. Christian Klein/Kristina Kozenkova, Schwarz-Rot-Club Wetzlar (30)

CORNELIA STRAUB

Beste Betreuung durch Natascha Karabey (links) genossen zwei Paare in Wettenberg. Foto: Läufer



Workshop für zwei Paare

Kurz nach den Schulferien fand der letzte der Beginners-Workshops der hessischen Tanzsportjugend in diesem Jahr statt. Die kostenfreie Trainingseinheit unter Anleitung von Natascha Karabey ist gedacht für Breitensportpaare, Paare, die nur Latein tanzen bzw. D-Klasse-Einsteigerpaare als Initiative zur Belebung des Standardtanzens.

Der TSC Wettenberg hatte der Mehrzweckhalle in Wettenberg-Krofdorf organisiert, die von der Gemeinde Wettenberg kostenlos zur Verfügung gestellt wurde. Hier unterrichtete

Natascha Karabey die Einsteigerpaare in den Grundtechniken des Langsamen Walzers und des Tango.

Wahrscheinlich wegen des strahlenden Sonnenscheins kamen lediglich zwei Jugendpaare, diese konzentrierten sich jedoch ganz auf die Übungen zur Verbesserung der Tanzhaltung, auf das Heben und Senken und das Führen, so dass sie bereits innerhalb der zwei Stunden einen deutlichen Fortschritt erkennen konnten.

ANDREAS LÄUFER

Wiesbadener Rollis auf der Showbühne

Alljährlich gibt es in Wiesbaden das „Fest für Körper und SiNNe miT uns“ (Schreibweise übernommen aus dem offiziellen Prospekt). Es handelt sich um eine Begegnungsveranstaltung initiiert vom Bistum Limburg, von der Stadt Wiesbaden und vom Arbeitskreis der Wiesbadener Behindertenorganisationen. Der Wettergott zeigte am 4. September sein Wohlwollen mit einem lauen Spätsommertag. Der Platz vor dem Rathaus beherbergte die verschiedenen Informationsstände und eine große Bühne. Dicht gedrängt beobachteten die Zuschauer die Darbietungen und wurden Zeugen einer Premiere: Mitglieder der Rolliabteilung des TC Blau-Orange Wiesbaden, alle in herrlichen T-Shirts, sorgten mit einem kleinen Programm aus Dis-

cofox, Square Dance und Foxtrott für Überraschung und eine prächtige Stimmung. Den Zuschauern hat dies so gefallen, dass laut nach einer Zugabe gerufen wurde. Der Wunsch wurde erfüllt.

Glücklich verließen die fünf Paare die Bühne. Einziger Wermutstropfen: Trainerin Andrea Naumann konnte nicht anwesend sein und die Paare moralisch unterstützen, denn sie war in St. Petersburg bei einem internationalen Turnier. Zweiwöchentlich treffen sich die Mitglieder zu ihren Übungsabenden im neuen Clubheim an der Erich-Ollenhauer Straße. Neue Mitglieder sind willkommen. Die Abteilung umfasst derzeit neun Rollis und neun Fußgänger.

KLAUS MEYER



Die Wiesbadener Rollstuhltanzgruppe auf der Showbühne. Foto: Meyer



Dr. Hans-Wolfgang und Angelika Scheuer. Foto: Röhrlich

Die höchsten Klassen im Mainz LM der Hauptgruppe S, Senioren I und III

Mit den Endrunden der Landesmeisterschaften Hauptgruppe S, Senioren I S (Bericht im überregionalen Teil) und Senioren III im Rahmen des „Ball des Weines“ traf der TC Rot-Weiss Casino Mainz genau den Geschmack des Publikums. Im ersten Finale, bei den Senioren III, wollte natürlich das für Mainz startende Kirner Ehepaar Angelika und Dr. Hans-Wolfgang Scheuer seinem Anspruch auf den Titel gerecht werden. Wegen Punktgleichheit wurde der Titel in einem Sieber-Finale vergeben, wobei mit allen 25 Einsen „die Scheuers“ deutlich auf Abstand zum Feld gingen.

Bundesverdienstkreuz für Georg Kracht

„Der Bundespräsident hat in Anerkennung der besonderen Verdienste von Herrn Kracht das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen.“ So beginnt der Text auf der Verleihungsurkunde zum Bundesverdienstkreuz, mit dem Georg Kracht für sein langjähriges, ehrenamtliches Engagement in Politik und Sport geehrt wurde. In einer Feierstunde im Rathaus seiner Heimatstadt Dreieich wurde Georg Kracht der Verdienstorden überreicht, stellvertretend durch den Landrat des Kreises Offenbach, Oliver Quilling.

Die Festredner lobten neben Krachts politischem Wirken als Stadtverordnetenvorsteher der Stadt Dreieich vor allem seine Verdienste um den Tanzsport. Georg Kracht war in den Jahren von 1976 bis 1986 und 1993 bis 2005 Vorsitzender des Grün-Gold-TSC Dreieich, dessen Geschicke er in seiner 22-jährigen Vorstandsarbeit wesentlich beeinflusst hat. Als einer der wesentlichen Fürsprecher konnte Georg Kracht die seinerzeit noch junge Disziplin des Jazz- und Modern Dance in Hessen etablieren, wo er bis 2005 regelmäßig als Turnierleiter tätig war. Nach seinem Ausscheiden aus dem Vorstand wurde er 2005 zum Ehrenvorsitzenden des Vereins ernannt, den er nach wie vor „hinter den Kulissen“ unterstützt. Darüber hinaus war Georg Kracht seit 1981 im Vorstand des Hessischen Tanzsportverbands aktiv.

In seiner Dankesrede zeigte sich Georg Kracht hochofrenetisch aber auch erstaunt, dass er eine Auszeichnung für etwas erhält, das für ihn selbstverständlich ist: ehrenamtliches Engagement.

KATJA GÜNTHER-MOHRMANN



Georg Kracht.
Foto: privat

Informationen zur Wiesbadener Rollstuhltanzgruppe auf der Homepage des Clubs unter www.blau-orange.de

1. Dr. Hans-Wolfgang und Angelika Scheuer, TC Rot-Weiss Casino Mainz
2. Karl-Heinz und Christa Wundsam, TC Rot-Weiß Kaiserslautern
3. Matthias Metzen/Maria Ferring, TSC Trevis Trier
4. Klaus und Petra Engel, 1.TGC Redoute Koblenz +& Neuwied
5. Jakob und Gretel Schätzel, (TSC Ingelheim
6. Gerhard und Ursula Schindler, TSC Schwarz-Gold Neustadt
7. Werner und Marianne Theis, TSC Schwarz-Silber Trier

LR

WR Sigrun Aisenbrey,
Dr. Katja Schön-Hölz,
Dr. Hans-Jürgen Burger,
Andrea Garcia Lopes und
Dr. Andreas Nothdurft

Warten auf die Paare

Späte Meldungen erschweren Planung – LM der Hauptgruppe II

Fotos von
Stefanie Meßmer und
Georg Terlecki.

WR: Albert Polch,
Michael Grether,
Heidemarie Neu-
enfeldt, Monika
Gräf, Peter
Esmann

Aus dem Vorjahr bezog das Orga-Team des TSV Ramstein um Turnierleiter Lothar Röhricht erste Anhaltspunkte, wie die Landesmeisterschaften der Hauptgruppe II in der Spesbacher Mehrzweckhalle zeitlich ablaufen könnte. Mit Spannung wurden die Meldungen erwartet. Gerade erst waren die German Open in Stuttgart zu Ende gegangen, so dass einige Paare wohl nicht gleich an das nächste Turnier dachten. Eine Woche vor der LM wollte das Leitungsteam den Zeitplan genau festlegen, aber da trudeln immer noch Meldungen ein. Also werden erst freitags vor dem Turnier die Startzeiten endgültig festgelegt und auf den Homepages von TRP und Verein veröffentlicht. Es gilt, einzelne Paare von vorgezogenen Startzeiten explizit zu informieren. Ehe wir die Paare aus ganz Rheinland-Pfalz telefonisch erreichten, hatten sie sich bereits im World Wide Web informiert – die Tanzsportler sind auch in dieser Hinsicht fit!

Die D-Klasse Standard startete mit sechs Paaren. Die Wertungsrichter waren sich einig und gaben Ondrej Seman/Mirjam Einholz alle Einsen.

1. Ondrej Seman/Mirjam Einholz, TZ Ludwigshafen
2. Jens-Arthur Bräuer/Ilka Sobottke, TSC Grün-Gold Speyer
3. Swen Hoch/Rena Wißmeier, TC Rot-Weiss Casino Mainz
4. Tobias und Janine Stellwagen, TC Rot-Weiß Kaiserslautern

A-Klasse:
Jonas Becker/
Eveline Breyer.



Erfolgreich in Standard und Latein:
Oliver Köhler/Charlotte Legrum.

- 5 Dr. Ludger und Brigitte Martin, TC Rot-Weiss Casino Mainz
- 6 Holger und Cherlein Lamm, TSC Worms

Für die vielen Zuschauer interessant ist der ständige Wechsel zwischen Standard und Latein. Für mehrere Paare bedeutet die Abwechslung allerdings auch häufiges Umkleiden. Cha Cha Cha im Frack kommt nicht so gut an. Noch ohne Turnierkleidung geht die D-Klasse an den Start, auch in der Lateinsektion. Wieder wurde der erste Platz mit allen Einsen vergeben:

1. Konstantin Lutschkin/Zhamyla Khazhiyeva, TGC Redoute Koblenz + Neuwied
2. Manfred Hardt/Blandyna Bogdol, TGC Redoute Koblenz + Neuwied
3. Marc Watgen/Vera Prediger, TSC Landau

In der C-Klasse Standard endete der Wettstreit knapp zu Gunsten von Oliver Köhler/ Charlotte Legrum.

1. Oliver Köhler/Charlotte Legrum, TC Rot-Weiß Kaiserslautern
2. Manfred Hardt/Blandyna Bogdol, TGC Redoute Koblenz + Neuwied
3. Dr. Sönke Haseloh/Sina Hartz, TC Rot-Weiss Casino Mainz
4. Ondrej Seman/Mirjam Einholz, TZ Ludwigshafen



A-Klasse: Christian Weber/Kim Sturm.

Sieben Paare starteten in der C-Klasse Latein, die vom D-Sieger Konstantin Lutschkin/Zhamyla Khazhiyeva klar dominiert wurde.

1. Konstantin Lutschkin/Zhamyla Khazhiyeva, TGC Redoute Kobl + Neuuv.
2. Ondrej Seman/Mirjam Einholz, TZ Ludwigshafe
3. Oliver Köhler/Charlotte Legrum, TC Rot-Weiß Kaiserslautern (Aufstieg)
4. Tobias und Janine Stellwagen, TC Rot-Weiß Kaiserslautern
5. Daniel Becker/Katja Schöler, TSC Grün-Gold Speyer

B-Klasse: Uwe Breitwieser/
Gudrun Hattermer.





S-Klasse: Jörg Gutmann/Isabell Matthes, im Hintergrund die frühere TRP-Pressesprecherin Margareta Terlecki.

- Christian Seydel/Anja Heimes, TSC Neuwied

Mit knappem Punktevorsprung (Sieg in drei Tänzen) wurden Uwe Breitwieser/Gudrun Hattermer Landesmeister der B-Klasse Standard.

- Uwe Breitwieser/Gudrun Hattermer, Binger TSC Schwarz-Rot
- Jens Lotz/Sina Appel, TC Rot-Weiss Casino Mainz
- Oliver Köhler/Charlotte Legrum, TC Rot-Weiß Kaiserslautern
- Christian Seydel/Anja Heimes, TSC Neuwied



D-Klasse: Ondrej Seman/ Mirjam Einholz.

In der B-Klasse Latein musste kombiniert werden, Die frisch aufgestiegenen Oliver Köhler/Charlotte Legrum tanzten nunmehr ihre vierte Meisterschaft und waren als einziges B-Paar bereits vor dem ersten Schritt Landesmeister. Der Titel in der A-Klasse ging an Jonas Becker/Eveline Breyer (TSC Ingelheim), die nur eine Eins an das zweite A-Paar Jörg Gutmann/Isabell Matthes (TC Rot-Weiss Casino Mainz) abgaben.

Die A-Klasse Standard kam mit sechs Paaren zu einer eigenen Meisterschaft. Mit 24 von 25 möglichen Einsen fiel der Sieg von Christian Weber/Kim Sturm deutlich aus.

- Christian Weber/Kim Sturm, TZ Ludwigshafen
- Corbinian Butz/Nicole Maue TC Rot-Weiß Kaiserslautern
- Daniel Becker/Katja Schöler, TSC Speyer
- Gerhard Kemper/Tynke Spoelstra-Reiser, TSC Grün-Gold Speyer
- Klaus-Dieter Schwarz/Ildikó Klaas, TSC Grün-Gold Speyer
- Tillmann Weißer/Bettina Uebe, TC Rot-Weiss Casino Mainz



S-Klasse: Johannes Korward/Katharina Korward-Saal.

Den Ehrenpokal des Bürgermeisters von Ramstein-Miesenbach, Klaus Layes, und die Goldmedaille der S-Klasse Standard gewannen Jörg Gutmann/Isabell Matthes. Nur zwei Einsen im Langsamen Walzer und eine im Tango mussten sie den Zweitplatzierten Christian Cantzler/Melanie Bauernhansl abgeben.

- Jörg Gutmann/Isabell Matthes, TC Rot-Weiss Casino Mainz
- Christian Cantzler/Melanie Bauernhansl, TSC Landau
- Claus Micka/Solveig Geisinger, TC Rot-Weiss Casino Mainz
- Stefan Stolzki/Corinna Bettinger, TC Rot-Weiß Kaiserslautern
- Christian Weber/Kim Sturm, TZ Ludwigshafen

Im letzten Turnier des Tages tanzten sich Johannes Korward/Katharina Korward-Saal ganz klar an die Spitze. Der Ehrenpokal des Landrates Paul Junker sowie der Titel in der S-Klasse Latein ging damit an das Paar vom TanzZentrum Ludwigshafen.

- Johannes Korward/Katharina Korward-Saal, TZ Ludwigshafen
- Leif-Goesta Gerling/Stephanie Pleiss, TSC Schwarz-Gold Neustadt/Weinstr.
- Christian Cantzler/Melanie Bauernhansl, TSC Landau
- Jonas Becker/Eveline Breyer, TSC Ingelheim

LOTHAR RÖHRICHT

Adi Portugall wurde 80

Der langjährige erste Vorstandsvorsitzende des Vorstandes der gemeinnützigen Tanzsportstiftung im TRP, „Günter-Meinen-Gedächtnisstiftung“, Träger der Ehrennadel des DTV und des TRP in Silber feierte am 11. Oktober 2010 seinen achtzigsten Geburtstag. Er wurde auch mit dem Ehrenzeichen des TRP ausgezeichnet und trägt den Titel „Ehrensenator“.

Adi Portugall war als Wertungsrichter in beiden Sektionen und im Formationstanzsport aktiv. Er zählt nicht nur zu den Gründungsmitgliedern des Tanz-Clubs Rot-Weiss Casino Mainz, sondern blickt auch auf eine außerordentliche tanzsportliche Karriere zurück. Als erster Landesmeister des Tanzsportverbandes Rheinland-Pfalz (TRP) gewann Adi Portugall mit seiner Frau Susi 1968 den Titel über Zehn Tänze. Darüber hinaus war er lange Jahre Funktionsträger und Vorbild im Vorstand des Tanz-Clubs, auch als Sportwart und Präsident hinterließ er deutliche Spuren.
TRP UND TC ROT-WEISS CASINO MAINZ



D- und C-Latein: Konstantin Lutschkin/ Zhamyla Khazhiyeva.



Adi Portugall. Foto: privat

Ein Dutzend Meister

Kinder, Junioren und Jugend Standard in Frankenthal

39 Paare gingen bei den offenen Landesmeisterschaften der Kinder, Junioren und Jugend Standard in der Seniorenresidenz Frankenthaler Sonne an den Start. Zwölf neue Landesmeister erhielten Goldmedaillen. Der Ausrichter TSC Gelb-Schwarz-Casino Frankenthal stellte ein starkes Team für die Organisation, aber keine Paare in den Turnieren. Die ersten, die am Samstag auf die Fläche gingen, waren die Kinder der D-Klasse Standard. Die vier Paare waren nicht nur hoch motiviert, auch die gezeigten Leistungen lagen auf einem hohen Niveau. Nikita und Elisabeth Yatsun entschieden das Turnier klar für sich. Sie freuten sich nicht nur über den Landestitel, sondern stiegen auch gleich noch in die C-Klasse auf. „Mit dem Aufstieg dürfen wir noch zweimal tanzen, das ist toll“, freuten sich die Geschwister. Das klappte dann allerdings nicht ganz, denn nachdem sie auch noch den Landestitel in der C-Klasse gewonnen hatten, verzichteten sie auf den Doppelstart in der Junioren I C.

Die Klassen der Junioren I und II D-Standard mussten mangels Paare kombiniert werden. Landesmeister der Junioren I D-Standard wurden Mathias Welk/Isabell Justus, die auch das offene Turnier klar gewannen. Damit verwiesen sie die „älteren“ Thomas Kehm/Franziska Nazarenus auf Platz zwei. Die Neustädter wurden aber Landesmeister der Junioren II D. In der Jugend D nahmen Marco Feilbach/Laura Weber als Turnierzweite die Goldmedaille in Empfang.



D-Meister und Aufsteiger:
Nikita und Elisabeth Yatsun.



Jugend D: Marco Feilbach/Laura Weber.

Turniersieg und Landesmeistertitel in der Junioren I C gingen an Eduard Oks/Jennifer Baidinger, während sich David Engel/Delia Tews zwar den Landestitel in der Junioren II C holten, sich aber im offenen Turnier hinter den Saarlandmeistern Gian-Luca und Teresa Carello einreihen mussten. In der Jugend C ertanzten Georg Giesbrecht/Anna Brecht den Landestitel.

Die Junioren I B-Standard musste mit der Junioren II B-Standard (siehe Mantel) kombiniert werden. Im offenen Turnier hatten Leon Lohmann/Jana Busch keine Chance, sich gegen die „II-Paare“ durchzusetzen. Als bestes Paar der Junioren I B-Standard wurden sie aber Landesmeister dieser Klasse.

Das gleiche Schicksal ereilte die Jugend B- und A-Standard, die ebenfalls mangels Paare kombiniert ausgetragen werden mussten. Den Landestitel der Jugend B-Klasse holten als Doppelstarter aus der Junioren II B-Standard Konrad Torun/Luisa Egenolf nach Altdiez.

Die rheinland-pfälzischen Meisterschaften waren offen ausgeschrieben, daher gingen auch Paare aus anderen Landesverbänden an den Start. Für Niklas Patt/Janina Pempe lohnte sich der weite Weg von St. Augustin nach Frankenthal. Nachdem sie das Turnier der Jugend D gewonnen hatten, gingen sie in der Jugend C an den Start, die sie ebenfalls für sich entschieden. Als dortige Sieger starteten



Junioren I B:
Leon Lohmann/Jana Busch.

sie noch in der B-Klasse. Wie Mark und Dina Verlotski aus Witten abgeschnitten hätten, wird man nie erfahren. Sie waren bereits mit ihren Eltern auf dem Weg nach Frankenthal, als sie eine Autopanne in Hessen stoppte. So blieb ihnen nur noch der Anruf, um den Turnierstart abzusagen und das Warten auf den Abschleppwagen.

PETRA DRES



Jugend C: Georg Giesbrecht/Anna Brecht.

Kinder D (4 Paare)

1. Nikita und Elisabeth Yatsun, TSC Crucenia Bad Kreuznach (3)
2. André Sommer/Isabel Bogusch, TC Rot-Weiß Kaiserslautern (6)
3. Jonas Wacker/Stefanie Schwan, Schwarz-Rot-Club Wetzlar (9)
4. Felix Wagner/Anna Merk, TC Rot-Weiß Kaiserslautern (12)

Alle Fotos:
Lothar Röhricht.



Die Paare der Junioren I und II B auf der Fläche.

Junioren I/II D (5)

1. Mathias Welk/Isabell Justus, TC Rot-Weiß Kaiserslautern (3)
2. Thomas Kehm/Franziska Nazarenus, TSC Saltatio Neustadt (7)
3. Leon Oberhauser/Charlotte Hegemann, TSC Ingelheim (8)
4. Klaus Hörhammer/Alice Wagner, TC Blau-Orange Wiesbaden (12)
5. David Schantz/Florentine Hegemann, TSC Ingelheim (15)

Jugend D (4)

1. Niklas Patt/Janina Pempe, TSK Sankt Augustin (3)
2. Marco Feilbach/Laura Weber, TSC Ingelheim (7)
3. Mario Kantz/Lena Plückerbaum, TSC Crucenia Bad Kreuznach (8)
4. Yves-Pascal Rauchfuß/Lea Mahl, TSC Sickingenstadt Landstuhl (12)

Kinder C (3)

1. Nikita und Elisabeth Yatsun, TSC Crucenia Bad Kreuznach (4)
2. Alexander und Alexandra Schäfer, TG Grün-Gold Saarbrücken (9)



Vizemeister Jugend B:
Denny Trommler/Daniela Paul.

3. André Sommer/Isabel Bogusch, TC Rot-Weiß Kaiserslautern (11)

Junioren I C (6)

1. Eduard Oks/Jennifer Baidinger, TSC Saltatio Neustadt (4)
2. Lukas Reis/Kristina Margert, TSC Crucenia Bad Kreuznach (10)
3. Mathias Welk/Isabell Justus, TC Rot-Weiß Kaiserslautern (11)
4. Paul Hartmann/Maria Tislenko, TSC Ingelheim (15)
5. André Sommer/Isabel Bogusch, TC Rot-Weiß Kaiserslautern (20)
6. Alexander und Alexandra Schäfer, TG Grün-Gold Saarbrücken (24)

Junioren II C (3)

1. Gian-Luca und Teresa Carello, TSC Schwarz-Gold Casino Saarbrücken (4)
2. David Engel/Delia Tews, TSC Crucenia Bad Kreuznach (8)
3. Thomas Kehm/Franziska Nazarenus, TSC Saltatio Neustadt (12)



Junioren II C: David Engel/Delia Tews.



Landesmeister Jugend B:
Konrad Torun/Luisa Egenolf.

Jugend C (3)

1. Niklas Patt/Janina Pempe, TSK Sankt Augustin (4)
2. Lukas Gandor/Feodora Khan, TSC Excelsior Köln (8)
3. Georg Giesbrecht/Anna Brecht, TSC Crucenia Bad Kreuznach (12)

Jugend B/A

1. Gianluca Cicerone/Angelina Schmitt, TSC Melodie Saarlouis (5)
2. Sascha Korn/Lisa-Marie Bauer, TSC Saltatio Neustadt (13)
3. Konrad Torun/Luisa Egenolf, TSA Lahngold i. VfL Altendiez (15)
4. Denny Trommler/Daniela Paul, TSC Landau (18)
5. Niklas Patt/Janina Pempe, TSK Sankt Augustin (24)



Junioren I C: Eduard Oks/
Jennifer Baidinger.

WR Ralf Ball (TSC Astoria Karlsruhe), Dr. Clemens Schudok (TSA des TUS Griesheim), Michael Silvanus (TC Rot-Weiss Casino Mainz), Klaus Simon (TC Blau-Silber Ladenburg), Stefan Walle (TG Blau-Gold St. Inbert)

Drei Titel für die Geschwister Carello

Landesmeisterschaften ohne große Überraschungen

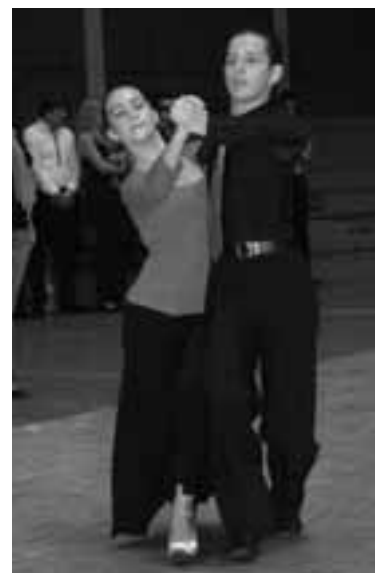
Ohne große Überraschungen blieb die Saarlandmeisterschaft in den Standardtänzen in der Warndthalle im Völklinger Stadtteil Ludweiler. Im Mittelpunkt stand das Turnier der Hauptgruppe A-Standard: Hier kam es zum Aufeinandertreffen der Titelverteidiger Carsten Hornung/Anna Vinogradova mit den letztjährigen Jugendmeistern Alexander und Sarah Karst (beide TSC Schwarz-Gold Casino Saarbrücken). Die Geschwister Karst triumphierten mit ihrem technisch sauberen und dynamischen Stil klar die Konkurrenz und gaben keine einzige Bestnote ab. Platz zwei ging an Hornung/Vinogradova.

Paar des Tages waren Gian-Luca und Teresa Carello, ebenfalls von Schwarz-Gold Casino Saarbrücken. Sie gewannen bei den Junioren II nacheinander die D-, C- und B-Klasse. Damit trugen sie wesentlich dazu bei, dass ihr Club mit fünf Titeln der erfolgreichste Verein war. Titel Nummer fünf steuerten Marc Wannemacher/Lisa Karst in Jugend D-Standard bei. Für Grün-Gold Saarbrücken waren Sascha Hammel/Olga Perwych in Jugend C erfolgreich. In Jugend B-Standard holten Cedric Kiefer/Alina Brumm vom TSC Residenz Ottweiler den Titel. Sie gaben in ihrem mit den Junioren II B kombinierten Turnier nur zwei Einsen ab.



Cedric Kiefer/Alina Brumm.

Trotz kleiner Startfelder war für Spannung gesorgt. In einigen Klassen ging es sehr eng zu. Die Entscheidung fiel ein ums andere Mal erst im letzten Tanz oder gar per Skating. So siegten Mario und Sandra Pötschke (TSZ Saar-Gold Merzig) in der Hauptgruppe II B denkbar knapp vor Stephan Duhl und Susanne Kribelbauer-Buhl (TSA Schloss „Karlsberg“



Marc Wannemacher/Lisa Karst.

im R'n'R-Club Homburg). In Senioren I A hatten am Ende Axel und Susanne Brauer (Blau-Gold St. Ingbert) gegen Elmar und Sabine Montnacher (Schwarz-Gold Casino Saarbrücken) knapp mit drei zu zwei Tänzen die Nase vorn. Alle Ergebnisse im Internet unter www.tanzen-slt.de. Weitere Berichte im Mantelteil.

OM



Sarah und Alexander Karst.
Fotos: Oliver Morguet

Kleines Jubiläum für den Carl-Kleim-Kinder-Cup

Auch 2011 wird um den Carl-Kleim-Kinder-Cup getanzt. Das Turnier für Kinder-Breitensportmannschaften im Jazz- und Moderndance findet am **Sonntag, 30. Januar**, in der Großsporthalle Lebach (Dillinger Straße) zum fünften Mal statt. Ausrichter ist der TV Lebach.

Teilnahmebedingungen

Formationen starten mit sechs bis zwölf Tänzer(inne)n. Sie dürfen noch nicht in einer DTV-Liga tanzen. Das Höchstalter der Teilnehmer beträgt elf Jahre. Die Musik muss auf CD vorliegen und zwischen drei und vier Minuten dauern. Die Turnierkleidung muss Bewegungsabläufe und Körperlinien deutlich sichtbar lassen. Requisiten sind nicht erlaubt

Wissenswertes

Das Turnier wird nach den Regeln der Turnier- und Sportordnung des DTV ausgetragen. Die Flächengröße beträgt 14 mal 12 Meter (PVC). Jede Mannschaft hat morgens die Möglichkeit zu einer zehnminütigen Probe. Die Eintanzzeit wird vom Ausrichter mitgeteilt. Die Startreihenfolge wird nach den Stellproben durch die Mannschaftsführer ausgelost. Die Bewertung erfolgt in den Gebieten Choreographie, Präsentationsfähigkeit, Technik und Musikalität durch vom DTV lizenzierte Wertungsrichter

Weitere Infos und Anmeldungen

SLT-Beauftragte für JMD, Heike Knopp, Waldstraße 8, 66333 Völklingen, Telefon (06898) 16455, E-Mail: Heike-Knopp@web.de.

Meldeschluss: 10. Januar 2011